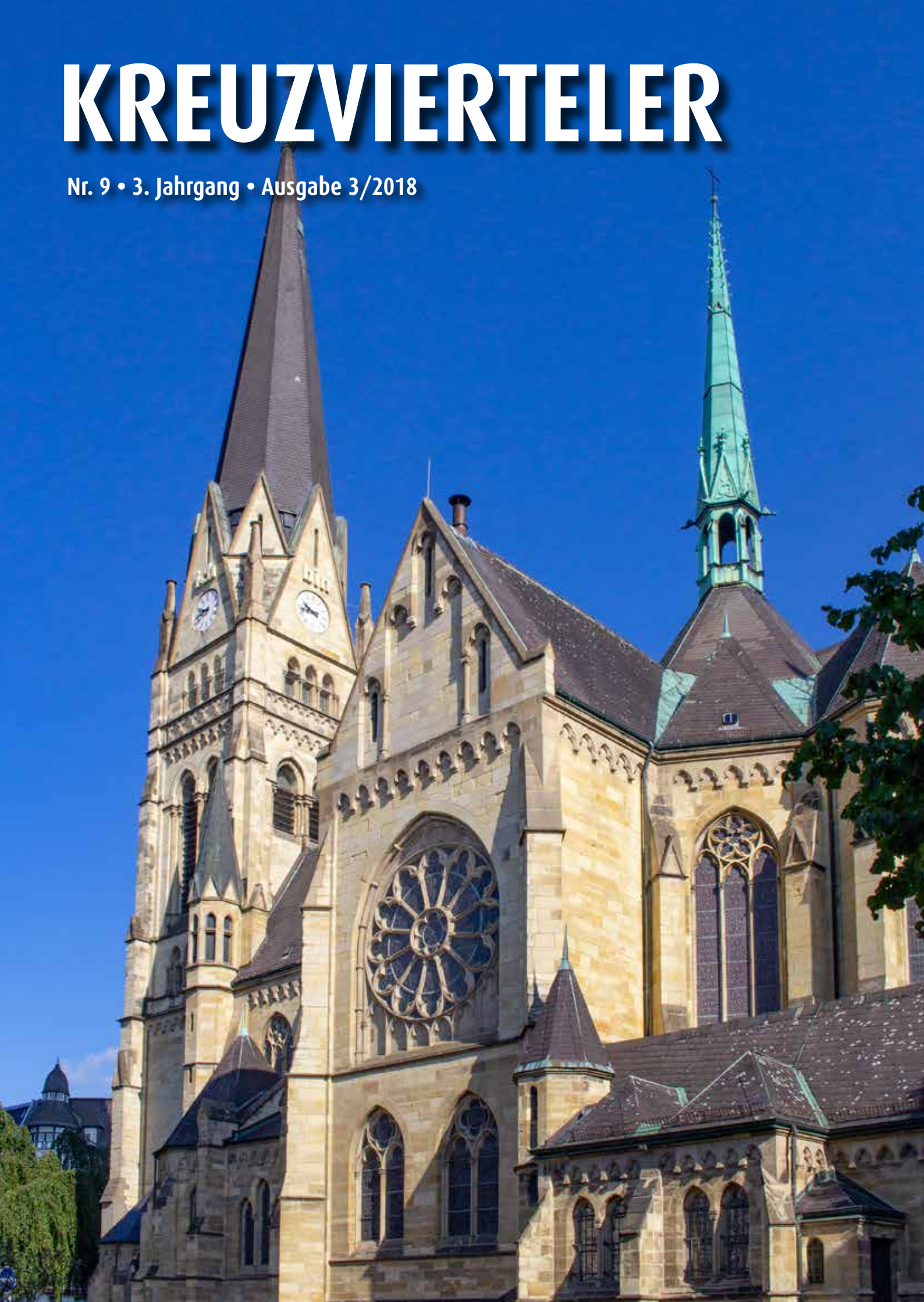
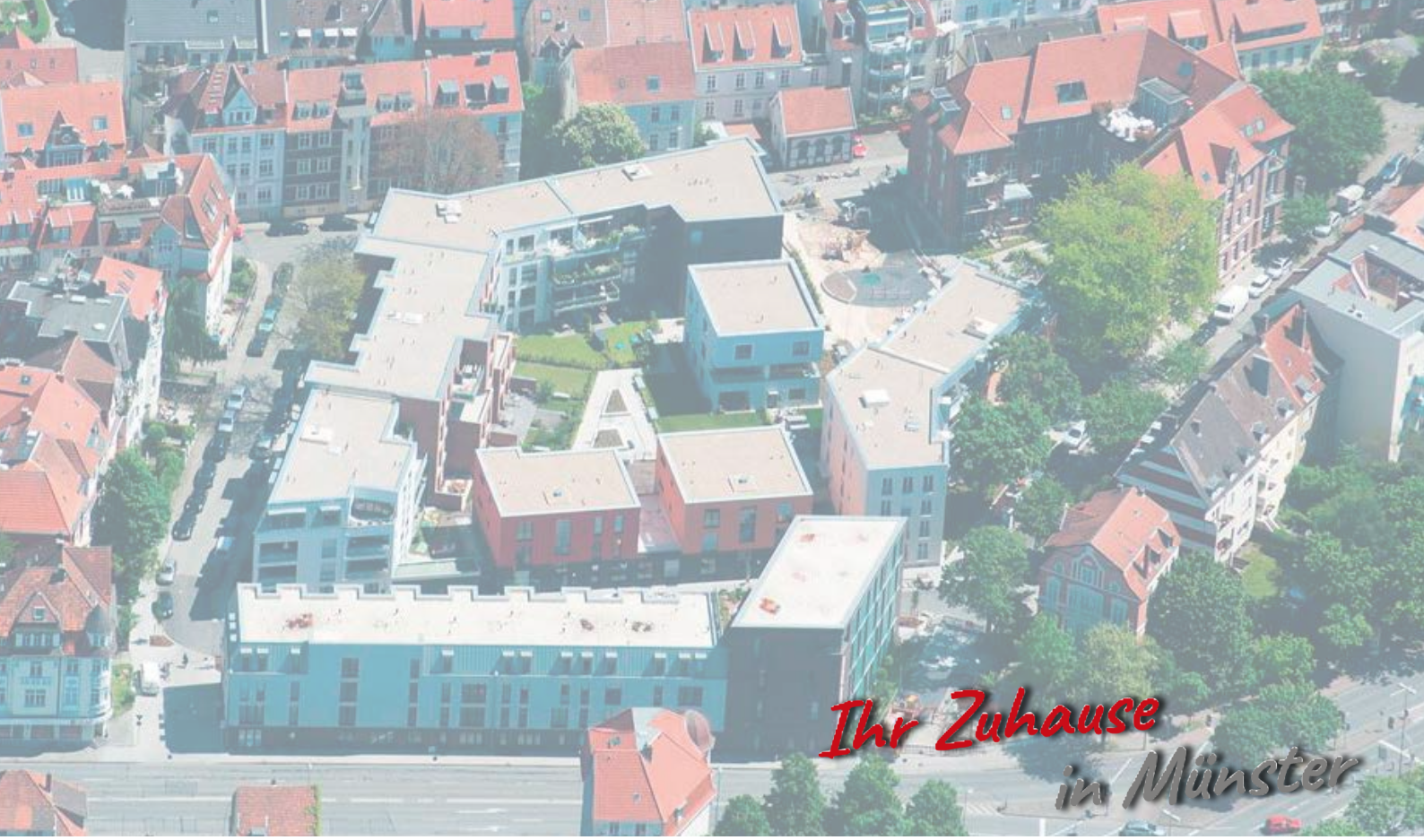
# KREUZVIERTELER

Nr. 9 • 3. Jahrgang • Ausgabe 3/2018






Wohn + Stadtbau GmbH · Steinfurter Str. 60 · 48149 Münster · Tel.: 0251 20240606
www.wohnstadtbau.de · E-Mail: service@wohnstadtbau.de

Wohn+Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

sparkasse-mslo.de

**Das gute Gefühl, sicher versorgt zu sein. Für die Familie, das Ersparte und die Zukunft.**

**Unsere Sparkasse ist da.**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Münsterland Ost

IMPRESSUM

Herausgeber:
1648 Verlag
Dr. VC Baecker e. K.
Holtwickweg 24
48161 Münster
02 51-87 24 992

Redaktion:
Dr. Veit Christoph Baecker (V.i.S.d.P.),
Peter Hellbrügge-Dierks,
redaktion@kreuzvierteler.de
leserbriefe@kreuzvierteler.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Martin Fahlbusch
Bruni Frobusch
Heike Hänscheid
Larissa Hemker
Michael Neumann

Anzeigen:
Peter Hellbrügge-Dierks
(01 71 - 21 96 147)

Auflage 8 000

Druck:
Rehms Druck Borken
Tel. 0 28 61 - 92 17 22
www.rehmsdruck.de
info@rehmsdruck.de

rehms druck

Verteilung:
Tashio Complex GbR
Clara-Ratzka-Weg 13
48155 Münster

E-Mail: hallo@hallo-flyer.de
Web: www.hallo-flyer.de

Hallo Flyer
VERTEILUNG DIE ANKOMMT!

Bildnachweis:

Peter Hellbrügge-Dierks

www.kreuzvierteler.de

## Liebe Leserinnen und Leser,

wohl dem, der in den vergangenen Wochen einen Garten mit schattenspendenden Bäumen besaß. Wem die eigene Grünfläche nicht vergönnt ist, der kann neben Promenade und Wienburgpark auch in den Garten des Kapuzinerklosters gehen. Der KREUZVIERTELER hat dieses besondere Juwel am nordwestlichen Rand des Stadtteils gemeinsam mit dem verantwortlichen Bruder Bernd besucht.

Ganz in der Nähe dieses Areals befindet sich die Hauptverwaltung des städtischen Wohnungsunternehmens Wohn + Stadtbau an der Steinfurter Straße. Mit den Yorkhöfen, der umgebauten Garnisonskirche, der Grevener Straße 31/33 oder dem Atelierhaus an der Schulstraße verfügt es über eine enge Beziehung zum Kreuzviertel. Wir haben mit dem neuen Geschäftsführer Dr. Christian Jaeger über die Aufgaben und Ziele dieses kommunalen Dienstleisters gesprochen.

Den Schwerpunkt dieses Heftes bildet jedoch das anstehende Kreuzviertelfest am 25. und 26. August. Zum 30. Male sind alle Bürgerinnen und Bürger – wie schon gewohnt – zu einem abwechslungsreichen Musik- und Showprogramm eingeladen. Zwei Tage lang wird der Bereich um die Kreuzkirche gerockt – und wie immer sind alle Programmpunkte kostenfrei. Den Kaufleuten im Kreuzviertel als Veranstalter sowie den Sponsoren sei Dank für die finanzielle Unterstützung, denn nicht nur die Kosten für Sicherungsanforderungen steigen ständig.

Der KREUZVIERTELER präsentiert das gesamte Programm zur Steigerung der Vorfreude sowie zur Nachbereitung des Festes. Wie immer können sich dort auch soziale Einrichtungen und Initiativen präsentieren. Als gutes Beispiel hat der KREUZVIERTELER die Gruppe „Ingenieure ohne Grenzen“ herausgepickt und stellt diese ausführlich vor.

Diese und weitere Geschichten finden Sie in der aktuellen Ausgabe.

Kurz vor Redaktionsschluss wird bekannt, dass die Künstlerin Nicole Eisenman und ihre Galerie auf jegliches Honorar für den Brunnen „Sketch for a fountain“ verzichtet. Für die Initiative „Dein Brunnen für Münster“ gilt es nun noch 400 000 EURO bis Jahresende zu sammeln.

Neu ist unser Angebot den KREUZVIERTELER zu abonnieren. Einzelheiten dazu sind **auf unserer Homepage** nachlesbar.

Unter der Adresse **www.kreuzvierteler.de** finden Sie uns im Netz und können alle Ausgaben auf Ihren Bildschirm nachhause holen.

Über Lob, Kritik und Anregungen freuen wir uns unter **redaktion@kreuzvierteler.de.**

Wir erscheinen wieder in der Adventszeit, auch wenn es in der langen Hitzephase kaum vorstellbar war, dass der Sommer tatsächlich irgendwann wieder enden wird. Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Veit Christoph Baecker

Peter Hellbrügge-Dierks

# Der Kapuzinergarten – ein kleines Paradies am Rande des Kreuzviertels

Wie ein kleines Paradies liegt verborgen hinter Mauern und Hecken der Garten des Kapuzinerklosters in Münster. Während nur wenige Meter Luftlinie entfernt auf der Steinfurter Straße noch die Verkehrsmassen wogen, so herrschen auf den rund 15000 Quadratmetern Grünland Ruhe und Frieden. Neben Bienen, Hummeln und Vögeln sind allenfalls noch die Geräusche von diversen Gerätschaften zu vernehmen. Dabei ist das Terrain der Kapuziner öffentlich zugänglich, sollen doch die reiche Fauna und Flora hier auch Besucherinnen und Besuchern inspirieren und zum Innehalten anregen.

Noch vor wenigen Jahren war diese Entwicklung nicht absehbar. Als im Jahr 2015 Bruder Konrad und damit der Obergärtner das Kloster in Richtung Süddeutschland verlässt, müssen die verbliebenen Brüder eine Entscheidung treffen: „Was tun wir mit unserem Garten?“ Denn die Zahl der in Münster lebenden Kapuziner ist mittlerweile zu gering, um die Beete und Bäume weiterhin alleine zu bewirtschaften. Die Versorgung des Hauses mit Obst und Gemüse soll aber aufrechterhalten werden. „Schnell war klar, dass der Garten in seiner Größe und Lage einen kleinen Schatz darstellt, den es zu heben galt“, heißt es auf der Homepage.

## ZUM LOB DES SCHÖPFERS

Die Lösung findet schließlich eine Arbeitsgruppe. Das Areal wird seit 2016 von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Garten- und Landschaftsbaus der Alexianer gepflegt. Sie haben auch die meisten Arbeiten im Rahmen der Umgestaltung übernommen. Inhaltlich wird die Arbeit vom Institut für Theologische Zoologie (mit Sitz in Gievenbeck), dem Institut Iunctus (Kompetenzzentrum für christliche Spiritualität) sowie dem Landes- und Stadtverband des NABU unterstützt. Damit sind die zwei wichtigen Säulen der Gartengestaltung und -nutzung abgedeckt: Der gärtnerische Umwelt- und Nachhaltigkeitsansatz sowie der spirituelle Zugang zur Natur wie ihn der Heilige Franziskus gelebt hat. In seinem Sonnengesang fordert er alles von Gott Geschaffene zum Lob des Schöpfers auf. Unter der Überschrift „Laudato si“ (Gelobt seist Du) sind im Klostergarten zehn Stationen eingerichtet worden, an denen die zehn Strophen des Sonnengesangs erlebt werden können. „Laudato si“ ist auch eine Enzyklika von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015 betitelt,

Bruder Bernd leitet als Guardian das Kapuzinerkloster.

in der er eine integrale Ökologie einfordert.

Die Verantwortung für das Projekt Klostergarten trägt Bruder Bernd, der seit zwei Jahren der Guardian (aus dem Lateinischen für Klostervorsteher) der Kapuziner in Münster ist. Seit 15 Jahren wohnt Bruder Bernd mit Unterbrechungen im Haus an der Kapuzinergasse. Derzeit leben 25 Brüder im Kloster, davon zehn auf einer Pflegestation. Zwei befinden sich kurz vor Beendigung Ihrer Ausbildung.

## GROSSE VIELFALT

Der Kapuzinerklostergarten wurde am 13. April 2018 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Spezielle Führungen und Veranstaltungen oder der individuelle Gang ermöglichen die Auseinandersetzung mit dem neuen Konzept. Zu sehen und zu hören gibt es zu jeder Jahreszeit mehr als genug. Verkauft werden die Früchte des Gartens nicht, alles dient der Versorgung der Brüder. Auf diese wartet eine abwechslungsreiche Küche, denn der Garten zeichnet sich durch seine große Vielfalt aus. Verschiedene Zonen bieten unterschiedliche Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Blüten- und Feuchtwiese, Hecken, Wald und Kompost wechseln sich ab. Auch auf den Beeten und in den Gewächshäusern ist Diversität an der Tagesordnung. Rund 20 Sorten Tomaten und Minze, sechs Sorten Kresse, mehrere Erbsensorten sind nur einige Beispiele. „Wir kommen ohne Insektizide und Pestizide aus“, unterstreicht Bruder Bernd. „Vielfalt ist auch ein Mittel zum Pflanzenschutz.“ Gedüngt wird mit dem eigenen Kompost. „Wir kultivieren hier auch alte regionale Gemüsesorten.“ Im Jahr 2017 wurden rund 120 verschiedene Produkte geerntet und in der Küche verarbeitet.

Gemeinsam mit dem NABU wurde das Projekt zum Erhalt alter, regionaler Obstsorten gestartet. Entlang der Mauer sind die ersten zwölf Spalier-Apfelbäume gepflanzt worden, die mit der Zeit auf 36 aufgestockt werden sollen. Im gesamten Garten werden es dann an die 60 Obstsorten sein. Für die Bestäubung der Blüten sorgen übrigens acht Bienenvölker.

Eine Obstwiese im Kapuzinergarten.Bild: Merle Hellbrügge

Bei seiner Gründung an diesem Standort vor rund 150 Jahren lag das Kloster noch vor den Toren der Stadt. Daran erinnert das Waldstück im hinteren Bereich, das aus dieser Zeit stammen dürfte. Mittlerweile liegt das Kapuzinerkloster an der Schnittstelle zwischen Innenstadt, Kreuzviertel und Gievenbeck. Trotz aller Veränderung ist der neue alte Garten ein besonderer Ort zum Verweilen und Innehalten.

Veit Christoph Baecker

**Öffnungszeiten:**

In der hellen Jahreszeit von 08:00 bis 20:00 Uhr. In der dunklen Jahreszeit während der hellen Stunden des Tages.

Kapuzinerkloster Münster | Kapuzinerstraße 27/29 | 48149 Münster
Tel.: 0251 9276-0 | E-Mail: muenster@kapuziner.org
www.kapuzinerklostergarten.de

# „Ingenieure ohne Grenzen“ helfen Schulkindern in Nordäthiopien

Wer „Ärzte ohne Grenzen“ hört, weiß gleich, worum es geht. Wem „Ingenieure ohne Grenzen“ begegnen, dem steht erst einmal ein Fragezeichen im Gesicht. Seit der Gründung dieser privaten Hilfsorganisation 2003 ist es ihr Ziel, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in aller Welt partnerschaftlich zu verbessern mithilfe von Ingenieur-Wissen. In Münster gibt es an der Fachhochschule (FH) seit genau zehn Jahren eine Regionalgruppe, die sich aktuell um die Sanitär-Situation an einer Grundschule in Nordäthiopien kümmert.

Lena Löchte gehört zum münsterschen „Ableger“ der „Ingenieure ohne Grenzen“. Die 24-Jährige studiert im sechsten Semester konstruktiven Ingenieurbau und hat sich gleich zu Studienbeginn zur Mitarbeit entschlossen. „Ich war nach dem Abitur in Neuseeland und in Asien und bin seither interessiert an Entwicklungszusammenarbeit“, so erklärt die gebürtige Rheinenserin ihren Einsatz. „Über den Tellerrand hinwegsehen“, nennt sie das, was sie und die anderen Mitglieder – hauptsächlich Studierende und Dozenten sowie berufstätige und pensionierte Ingenieure – ehrenamtlich mit viel Elan, Freizeit und Urlaubstagen auf die Beine stellen.

## GRUNDSCHULE IN MEKELLE

Wie kommen die Münsteraner an ihre Projekte? „Die Berliner Geschäftsstelle der deutschen Organisation stellt bei ihr eingehende Hilfs-Anfragen den etwa 30 Regionalgruppen vor und fragt deren Kapazitäten und Interesse ab“, so Lena Löchte. 15 Frauen und Männer treffen sich nach der Entscheidung für die Unterstützung der Grundschule in Mekelle jetzt regelmäßig, um die notwendigen drei Schritte zur Umsetzung zu planen.

Schritt eins ist die so genannte „Erkundungsreise“ zum Ort der vorgesehenen Unterstützung. „Im September fahren zwei aus der Gruppe nach Mekelle“, so berichtet Lena Löchte. Deren Aufgabe ist es, den langen Fragenkatalog abzuarbeiten, den die Gruppe erarbeitet hat: Wie ist die Situation vor Ort? Welche Materialien und Geräte gibt es, was ist der genaue Bedarf? „Außerdem geht es darum, Lehrer, Schüler und Eltern kennen zu lernen, Vertrauen zu gewinnen und sich ein Bild davon zu machen, was an diesem Ort und unter den dortigen Bedingungen technisch machbar ist“, weist Löchte auf ein ganz wesentliches Merkmal aller Projekte hin, die die „Ingenieure ohne Grenzen“ im Bereich Brückenbau, Wasser, Energie oder Sanitär in Angriff nehmen: „Wir fahren ohne fertigen Plan zur Einsatzstelle. Denn bei all unserem Wissen um die technischen Möglichkeiten geht es doch in erster Linie darum, angepasste Lösungen zu finden, die nachhaltig sind, von den Menschen dort als Hilfe zur Selbsthilfe weiter betrieben und instand gehalten werden können.“ Im Falle der Toilettenanlagen für die rund 1200 Kinder zwischen sieben und 14 Jahren heißt das: Hier sind Sanitäranlagen mit Wasserspülung fehl am Platz – die bisherigen acht (!) Toiletten können nicht genutzt werden, weil es eben kein Wasser zum Spülen gibt. „Die vage Idee von Trocken-Trenn-Toiletten haben wir vor Augen, aber ob sie sich verwirklichen lässt, zeigt sich wohl erst nach der Rückkehr der Erkunder.“ Die örtlichen Partner, mit denen die Ingenieure zusammen arbeiten, nehmen die „Vorhut“ nach allen Erfahrungen stets herzlich auf, kümmern sich während des dreiwöchigen Aufenthaltes intensiv um die Gäste.

Die Regionalgruppe Münster der „Ingenieure ohne Grenzen“. (Foto:Privat)

Nach der Rückkehr geht es dann im zweiten Schritt um die konkrete Projektplanung: „Wir stellen die Kosten und die Liste der benötigten Materialien zusammen und holen uns im Zweifelsfall Hilfe bei den Kompetenzgruppen, die überörtlich Ansprechpartner in unserer Organisation anbieten.“ Deren Mitglieder sind viel im Ausland unterwegs, kennen konkrete Projekte und Techniken, die sich bewährt haben. „Wir brauchen simple, aber effektive und an lokale und kulturelle Gegebenheiten angepasste Lösungen“, ist das Credo der „Ingenieure ohne Grenzen“.

Nach meist etwa einem halben Jahr der Vorplanung

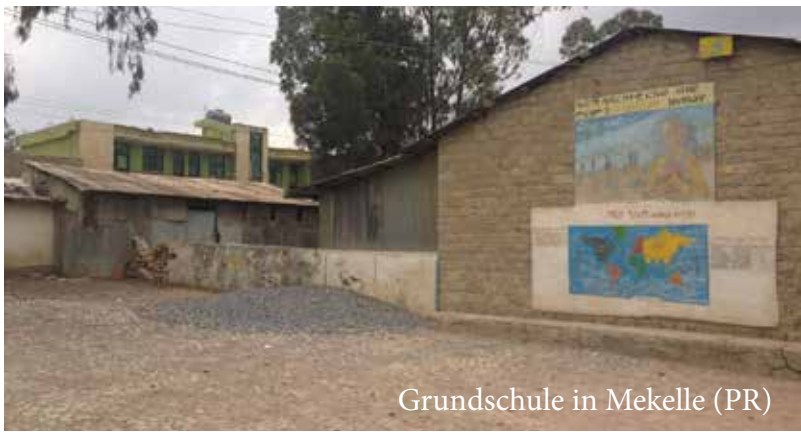
geht es dann im dritten Schritt um die Umsetzung vor Ort. Ein Projektleiter ist ständig am Einsatzort, leitet an und koordiniert das Bauen. Ist alles fertiggestellt, dann sollte sich der schlechte gesundheitliche Zustand der Schulkinder langsam bessern. „Denn bisher verrichten die Kinder ihre Notdurft auf dem umliegenden Schulhof. Da die Mädchen und Jungen so stetig mit ihren Fäkalien in Kontakt treten, leidet die Mehrheit unter anderem an einem Wurmbefall, der beispielsweise Durchfall und Fieber, aber auch schwerwiegende Organveränderungen verursachen kann.“ Die bisher geschätzten 40 000 Euro Kosten für den Bau funktionierender Sanitär-Anlagen, die die münstersche Ingenieur-Gruppe aus Spenden und Mitgliederbeiträgen erwirtschaften will, nehmen sich gegen solche Folgen mangelnder Infrastruktur sehr bescheiden aus. Nach rund einem Jahr kümmert sich die Gruppe dann noch einmal um eine Evaluierung des abgeschlossenen Projektes. „Viele schöne Kontakte bleiben auch darüber hinaus bestehen.“

Dass die an der Fachhochschule Münster beheimatete Gruppe dennoch um die benötigten Finanzmittel ringen muss – aber auch um einen höheren Bekanntheitsgrad der Organisation – ist einer der Gründe, warum sich die „Ingenieure ohne Grenzen“ inzwischen auf münsterschen Sommerfesten vorstellen. Nach dem Viertelfest rund um die Warendorfer Straße bauen sie nun ihr Zelt beim Kreuzviertelfest auf: „Wir sind zwar hauptsächlich Ingenieure, aber 90 Prozent unserer Arbeit ist interkulturelle Kommunikation – deshalb freuen wir uns über jeden, der sich für die Hilfsprojekte interessiert und Spaß am Mittun hat, auch ohne Technik-Erfahrung“, erinnert Löchte an wichtige Aufgaben wie Spendenakquise, Bildungsarbeit mit Flüchtlingen oder Öffentlichkeitsarbeit. Auf persönliche Gespräche freut sich das Team bei seiner X-Viertelfest-Premiere natürlich besonders.

Heike Hänscheid

## SANITÄRPROJEKT AN DER GEREB TSEDO GRUNDSCHULE IN MEKELLE/NORDÄTHIOPIEN)

- Mekelle hat sehr viele Schulen und dort herrscht eine unzureichende sanitäre Situation aufgrund fehlender finanzieller Mittel
- Gereb Tsedo Grundschule: 1200 Schulkinder (Jungen + Mädchen) im Alter von 7-14 Jahren
- Zurzeit gibt es acht Toiletten an der Schule, diese können jedoch nicht benutzt werden, da kein Wasser zur Spülung vorhanden ist. So verrichten die Kinder ihre Notdurft auf dem umliegenden Schulhof. Da die Kinder so stetig mit ihren Fäkalien in Kontakt treten, leidet die Mehrheit unter anderem an Schistosomiasis, einem Wurmbefall, der durch den Fäkal-Kontakt übertragen wird. Durch die mangelnde Sanitärversorgung ist der gesundheitliche Zustand der Kinder schlecht.
- Schistosomiasis ist eine Infektion mit Parasiten in Form von Würmern. Mögliche Folgen sind beispielsweise Durchfall, Fieber aber auch schwerwiegende Organveränderungen.


Grundschule in Mekelle (PR)

**Regelmäßige Treffen:** jeden 1. Dienstag im Monat: Regionalgruppentreffen am FHZ, Corrensstraße 25, Raum B204 um 19:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat: Stammtisch im Bunten Vogel, Alter Steinweg 41, um 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Gebhard Hofner, Lena Löchte

E-Mail: muenster@ingenieure-ohne-grenzen.org
Web: ingenieure-ohne-grenzen.org/de/muenster

**Spendenkonto für das aktuelle Äthiopien-Sanitärprojekt:**

Verwendungszweck/Spendenkürzel: ETH-IOG 05
Sparkasse Marburg Biedenkopf

IBAN: DE89 5335 0000 1030 3333 37

# Ein Stadtteil feiert zum 30. Mal!

30 Jahre Kreuzviertelfest! Umso mehr hat sich deshalb das Vorbereitungsteam für die Jubiläumsausgabe des zweitägigen Stadtteil-Events (25. und 26. August 2018) ins Zeug gelegt. Und wartet nunmehr mit einem erlesenen Programm auf, das neben interessanten Rock-, Pop-, Soul- und Jazz-Bands sowie verschiedenen Tanz-Ensembles gesellige Begegnungen zwischen Bewohnern und Besuchern stiften will. Sommervergnügen, das generationsübergreifend Jung und Alt gleichermaßen anspricht.

Im nachfolgenden Sonderteil dieses Heftes stellen wir Ihnen die Veranstaltung genauer vor – mitsamt Künstler-Porträts, Bandankündigungen, Bühnenzeiten.

## „Be Phunk“: Ein modernes Live-Vergnügen!

Das trendige Lebensgefühl wird musikalisch in Szene gesetzt durch einen besonderen Mix aus Funk, Soul, Hip-Hop, Reggae, Pop und Jazz. Mal schön fetzig, mal eher loungig zusammengestellt: Arrangements mit groovigen Rhythmen, eindrucksvollen Bläsersätzen sowie forschen Raps. Der Soundtrack für Eigenkompositionen zum einen, Coverversionen zum anderen. Und immer unterhaltsam präsentiert.

***Sonntag, 26. August, 18:15 Uhr, Volksbank-Bühne***

• **Die Show vor der Bühne – Teil 1:** Modern-Dance, HipHop, Streetdance – alles Stil-Elemente einer packenden, 15-minütigen Performance, mit der sich die **Ballettschule Heidi Sievert** – vertreten durch die Ensembles **„Tanzlabor“** sowie **„Pumpkingz“** – am Programm des Kreuzviertelfestes beteiligt. Beide Gruppen werden von Martina Pleumann geleitet, von ihr stammen zudem die ambitionierten Choreografien. „Tanzlabor“, im Jahr 2015 gegründet, zeigt einen beeindruckenden Ausschnitt (Termine s. unten) aus dem im Rahmen des 25. Tanzfestivals 2017 als Premiere erfolgreich dargebotenen Stück „Lichtes Schattenspiel“. Das Theater Münster bildete dafür die würdige Kulisse. Ein neues Werk befindet sich derzeit in Arbeit, es wird am 11. November präsentiert – ebenfalls als Uraufführung für das nächste Tanzfestival gedacht. Bei den „Pumpkingz“ dreht sich alles um HipHop, frei nach der Devise: „Hear the Sound! Feel the Beat! Dance the HipHop!“ Zu sehen sind die temporeichen Acts „Station“ und „Dance“ am:

***Samstag, 25. August, 18:45 Uhr, Sparkassen-Bühne***
***Sonntag, 26. August, 17:30 Uhr, Volksbank-Bühne***

Foto: Peter Stumph

Stilistisch haben „The Beatlesøns“ viel zu bieten: die Mischung aus Rock, Country, Irish Folk, Flamenco, Chanson.

# „The Beatlesøns“: Live immer ein Erlebnis

„The Beatlesøns“ – was für ein Name! Nein, nein, weder mit den Liverpooler Pilzköpfen noch deren Nachkommen hat die Gruppe etwas gemein. Vielmehr stammen die Mitglieder ursprünglich aus der Düsseldorfer Punkrock-Szene, konnten bereits vorab reichlich Bühnenerfahrungen in verschiedenen anderen Gruppen sammeln. Irgendwann in den Neunzigern fanden sie sich zu ihrem neuen Ensemble zusammen. Nunmehr galt das Prinzip, die Stromgitarren gegen Akkordeon, Banjo, Mandoline zu tauschen – und alte Lieblings- (oder auch gelegentliche Hass-) Stücke bei der Bearbeitung bewusst auf links zu drehen. So geriet „London Calling“ von The Clash zu einem wunderbar morbiden Walzer, der Pink-Floyd-Klassiker „Wish You Were Here“ erhielt jetzt endlich das ihm gebührende Tempo. „Diese Band“, betont ihr Label-Chef Friedel, „ist stilistisch schwer in eine Schublade zu packen, aber live immer ein Ereignis.“ Wohl auch deswegen, weil ihr Sound das Publikum schnell elektrisiert. Nur eben ohne die Fab Four.

***Samstag, 25. August, 19:30 Uhr, Volksbank-Bühne***

# 70 Jahre und kein bisschen leise ...

Für Drummer Peter „Backi“ Backhausen war sein runder Geburtstag noch lange kein Grund, musikalisch fortan kürzer zu treten. Nein – er, der ehemalige Schlagzeuger in Udo Lindenbergs Panikorchester, sprüht vor Energie und will es noch einmal wissen: Zum Kreuzviertelfest bietet er die All Star Band auf. Gemeinsam mit dem langjährigen Weggefährten Otto Rasche, der Sängerin Mennana Ennaoui, dem Gitarristen Cookie Mußmann und Keyboarder Dietmar Schultz stimmt das Quintett gern gehörte Klassiker an – etwa Best-Of-Titel von Rocklady Tina Turner.

Peter „Backi“ Backhausen, einst Schlagzeuger in Udo Lindenbergs Panikorchester, bringt zum Konzert die All Star Band mit.

***Samstag, 25. August, ab 17:00 Uhr, Sparkassen-Bühne***

# Ganz schön munter: „Die Blosewinds“

Drei Mann hoch – und damit vermutlich der kleinste Shantychor überhaupt: Zum einen sind das zwei der Schifffahrt zugeneigte Brüder, zum anderen der angeheiratete Schwippschwagerkuseng als ständiger Begleiter. Unterm Strich aber ganz fidele Gesellen, die ihre eigenen Vorstellungen über maritimes Liedgut pflegen. So kombinieren sie Lieder von der Waterkant mit Reggae, Pop und Rock, mischen zusätzlich Comedy-Elemente darunter, können sogar mit moderner Tanzkunst etwas anfangen. Wenn das Trio dann noch mit seinen schnieken Matrosenuniformen aufwartet – ja, in solchen Momenten lassen sich die Massen vor lauter Begeisterung kaum bändigen …

Drei Mann hoch – ein in der Tat kleiner Chor. Aber wehe, wenn er seine Show abzieht: Dann gibt’s vor lauter Begeisterung kein Halten mehr! Foto: PR

Seit dem Zusammenschluss vor neun Jahren gingen die blauen Jungs bereits zigfach für Veranstaltungen an Land, auch in Münsters Kreuzviertel warfen sie häufiger den Anker aus. Ihre flotte Show, sie fasziniert Jung und Alt gleichermaßen. Was die Herren wiederum dazu animiert, das muntere Treiben erst zu beenden, wenn selbst der letzte Zuhörer „blosewindisiert“ ist.

***Samstag, Sonntag, 25./26. August, ab 20:45 und 19:15 Uhr, mittendrin auf der Flaniermeile***

PUES FAHRRÄDER

**Fahrräder und E-Bikes im Kreuzviertel**

**Pues Fahrräder**
Kanalstraße 47 · 48147 Münster
Tel. (0251) 20 19 54
www.pues-fahrraeder.de

Mo.–Fr. 9.15–18.30 Uhr
Sa. 9.00–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

PUES FAHRRÄDER · MÜNSTER I. WESTFALEN · PUES SEIT 1932

• Aus dem Programm nicht mehr wegzudenken: das Konzert der **Kinder- und Jugendschola** der Pfarrei Heilig Kreuz, geleitet von Regionalkantorin Jutta Bitsch. Darüber hinaus wird auch die Gemeinde-Band **„Trinity“** zu hören sein, für die Pastoralassistent David Krebes, selbst Saxofonist, das Coaching übernommen hat. Präsentiert wird laut Presse-Information u. a. ein „Best of Gotteslob“-Repertoire sowie eine Auswahl persönlicher Songfavoriten.

***Sonntag, 26., ab 11:30 Uhr, Volksbank-Bühne***

• Die Überschrift sagt alles: „Von Kindern für Kinder“! So lautet das Motto beim großen **Flohmarkt** auf dem Pausenhof der Kreuzschule – ein Angebot für junge Familien, das sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Programm-Highlight entwickelte.

***Sonntag, 26. August – Beginn: ab 7:00 Uhr, Abbau gegen 13:00 Uhr, Schulhof***

Foto: PR

## Ein Artist zum Anfassen

– ein Entertainer obendrein, der etliche Künste fabelhaft beherrscht: Comedy beispielsweise, Jonglage, Einrad-Akrobatik, Feuerzauberei und und und … Was Clown Georg jedoch besonders auszeichnet, ist das gewisse Gespür für bunte Shows, mit denen er die Zuschauer begeistert. Während des Kreuzviertelfestes ist er mit dem Stelzenrad unterwegs – mittenmang, immer direkt bei den Gästen. Mal stoppt er hier, mal dort. Und kennt dabei nur ein Ziel: Das Publikum – sein Publikum – soll richtig Spaß haben.

***Sonntag, 26. August, zwischen 15:00 und 18:00 Uhr, Festgelände***

Foto: Philipp Henke

## Frischer Deutsch-Pop …

und der kommt absolut hörenswert, mit sehr viel authentischem Charme daher. Bei **„Ohrenpost"** (welch' schöner, kunstreicher Name …), dem Duo aus Münster, begann alles 2014: Damals, vor vier Jahren, waren Christin Koll und Sarah Schäfer gemeinsam mit einer Live-Band in Deutschland und Frankreich unterwegs, sie spielten auf großen bzw. kleineren Bühnen. Ob Support-Tour oder Open-Air-Auftritt: Die Fan-Base stand! Jetzt kommt der weitere bedeutsame Schritt: Mit neuer EP (Veröffentlichungsdatum: Oktober 2018) im Gepäck folgt die nächste Gastspielreise. Aber zuvor wird erst der Halt auf dem Kreuzviertelfest gemacht.

***Samstag, 25., 15:45 Uhr, Sparkassen-Bühne***

Apotheke am Ring

Gudrun Pieper-Husmann e.K

Cheruskering 73
48147 Münster
Tel.: 0251-29 89 07

Kreuz - Apotheke

seit über 95 Jahren

Gudrun Pieper-Husmann e.K

Kanalstraße 2 • 48147 Münster
Tel.: 0251-23 0 35 13

Die Berliner Tribute-Formation "The Doors Of Perception" ist am Sonntagabend, 26. August, der Top-Act.
Foto: The Doors Of Perception

## Tribute-Konzerte von hoher, musikalischer Qualität

Vier versierte Musiker. Profis mit jeweils großer Live- und Studioerfahrung: "The Doors Of Perception". Vor Jahren fanden sie zu dieser Formation zusammen, seitdem hat sich das Quartett – laut Homepage – mit rund fünfhundert Gastspielen den Ruf einer der führenden „Doors"-Tribute-Bands in Europa erworben. So wird die Gruppe regelmäßig von namhaften Liveclubs gebucht, sie trat bereits bei diversen Veranstaltungen mit Rock-Größen wie „Barclay James Harvest", „Wishbone Ash", „Ten Years After" oder Canned Heat" auf. Ihr Erfolg beruht zum einen auf der hohen, die allseits bekannten Original-Arrangements widerspiegelnden Qualität der Konzerte. Zum anderen auf der charismatischen Ausstrahlung des Frontmannes Marko Scholz, dessen Stimme der des damaligen Leadsängers Jim Morrison bis ins Detail ähnelt.

Nach eifriger Beschäftigung mit Musik und Poesie der großen Vorbilder kennt das Ensemble nur zu gut deren künstlerisches Vermächtnis – wichtige Voraussetzung, um stilgetreu an die Bestseller-Songs aus den Sechzigern und Siebzigern zu erinnern. Das macht neugierig – neugierig auf den Gig zum Abschluss des x4tel-Festes.

***Sonntag, 26. August, 20:15 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• Im vergangenen Jahr feierte das **Lounge-Format** auf dem Kreuzviertelfest Premiere – sehr erfolgreich. Grund genug, diese besondere Ruhe- bzw. Verweilzone – ein gemütlicher Treffpunkt zum Chillen und Klönen – erneut wieder anzubieten: Organisiert wird der Bereich 2018 von **Dirk Winter**, dem erfahrenen Veranstaltungslogistiker.

## Auf den Spuren eines großen Idols: Erinnerungen an Elvis

Alles stilecht: Stimme, Gestik, Outfit. Und nichts wird bei Auftritten dem Zufall überlassen. Nein – wenn Tode Banjanski in die Rolle von Mister Elvis Presley schlüpft, inszeniert er die Show voller Hingabe, voller Leidenschaft. Die Verehrung für das große Idol, sie ist während jeder Minute des Konzerts förmlich spürbar. Und überträgt sich eins zu eins auf die Zuhörer. Sowieso: Ob krachende Gitarren-Hymnen oder einfühlsame Balladen, ob Filmsongs oder Gospelnummern – das Double weiß die Titel bravourös zu inszenieren.

Dem Publikum perfekte Illusionen zu bescheren, macht einen Tribute-Künstler letztlich aus. Trotzdem bleibt Banjanski immer er selbst – ein authentischer, ehrlicher Musiker, der seinen Interpretationen eine persönliche, charakteristische Note verleiht. Begleitet wird er beim Gastspiel auf dem Kreuzviertelfest von der wunderbar swingenden Brass-Formation, die mit ihren knackigen Bläser-Sätzen einen attraktiven Sound-Mix liefert.

***Samstag, 25. August, 21:30 Uhr, Volksbank-Bühne.***

Tode Banjanski alias Elvis Presley: Gemeinsam mit der Tribute Brass Band sorgt der Sänger für einen knackigen Rock 'n' Roll-Mix.

„Maraton“, die bekannte Cover-Formation aus Münster, sorgt bei ihren Auftritten für Power-Play.

## Party, Party – bis zum Schluss!

Der Slogan für eine Band, die ihr Handwerk perfekt beherrscht. Bei „Maraton“, der bekannten Cover-Formation aus Münster, ist dies der Fall. Jahrelange Bühnenerfahrungen, kombiniert mit jeder Menge frischer Ideen für eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Live-Show, bilden die Grundlagen zu jenem imposanten Power-Play, das die Gruppe bei Auftritten allzu gern entfacht. Musikalisch gibt’s dann den geballten Streifzug durch die Rock- und Pop-Ära der vergangenen drei Jahrzehnte: Angefangen bei Gruppen wie Abba, Queen oder U2 über die Stars der Neuen Deutschen Welle bis hin zu aktuellen Chartbreakern. Kurzum: Ein Best-of-Repertoire, das prächtige Feten-Stimmung verheißt.

***Samstag, 25. August, ab 21:30 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• **Das Orchester Musica Viva** – kurz OMV: Zugeordnet ist es der Musikschule Beckum/Warendorf – ein Ensemble, welches Mitte der Siebziger gegründet wurde. Und seitdem auf insgesamt rund 350 Veranstaltungen zurückblicken kann. Das sich ständig erweiternde Repertoire besteht aus etwa 200 Titeln – die stammen zum einen aus Bereichen wie Rock, Pop, Klassik, zum anderen wird das Programm um Film-, Schlager- sowie Musicalmelodien ergänzt. Neben mehreren Auftritten zu verschiedenen Anlässen wie Stadt- bzw. Vereinsfesten oder auch Weihnachtsfeiern gehören die Everswinkeler Jahreskonzerte zu den herausragenden Ereignissen im OMV-Terminkalender. Diesmal finden sie am 6. Oktober (19:30 Uhr) und 7. Oktober 2018 (15:30 Uhr) statt. Geleitet wird die Formation von Dirigent Heiko Kraft.

***Samstag, 25. August, ab 15:00 Uhr, Volksbank-Bühne***

• Nette Leute treffen, mit Freunden, Bekannten, Nachbarn ein gemütliches Schwätzchen halten. Und sich währenddessen gut unterhalten lassen: Die **Lounge-Beschallung** entlang der Weinstände ist unter langjährigen Besuchern längst zum Geheimtipp avanciert. Dort, umgeben von lauschigem Ambiente, sorgen dann die Gruppen mit den leiseren Klängen für einen chilligen Ausklang. Diesmal übernehmen **Lars Motel** und **Michael Hierer** das Gute-Nacht-Konzert – zwei erfahrene Musiker, die als **Duo Pier 23** mitwirken. Die Idee zur Gründung der Gruppe wurde kreiert, nachdem zuvor ein Auftritt an der Westküste Kaliforniens, im gleichnamigen Cafè von San Franzisco, recht erfolgreich verlaufen war.

***Samstag, 25., ab 23:00 Uhr***

# Die Jazz-Hommage an Chansonnier Udo Jürgens

Das Gesangsduo Stefani und Markus Sparfeldt sowie das Jürgen Bleibel Quartett laden beim Kreuzviertelfest zur Hommage an Udo Jürgens ein. Fotocollage: Markus Sparfeldt

Es ist die Hommage an einen der ganz großen Entertainer, Pianisten und Komponisten – die Würdigung für Udo Jürgens. Passend präsentiert wird sie beim kommenden Kreuzviertelfest vom Jürgen Bleibel Quartett einerseits, dem münsterschen Gesangsduo Stefani und Markus Sparfeldt andererseits. Bei den Internationalen Skulptur-Projekten 2017 stieß das Ehepaar in dem Kunstfilm-Musical „Bye Bye Deutschland – eine Lebensmelodie" auf reichlich Publikums- und Medienecho, im WDR-Fernsehen wurde die Produktion seinerzeit ebenfalls ausgestrahlt.

Sparfeldt bezeichnet sich selbst als „singenden Udo-Fan". Das Idol jedoch kopieren oder „womöglich nachahmen zu wollen", der Gedanke käme ihm partout nicht in den Sinn. „Es wäre eine Form von Anmaßung – nicht mein Stil." Seit etwa drei Jahren tritt er zusammen mit seiner Partnerin auf – im Live-Repertoire: deutschsprachige, aber auch englische Titel. Darüber hinaus interpretieren beide Stücke von Künstlern aus verschiedenen Genres, sie produzieren zudem auch eigene Lieder. Besonders gut jedoch gefallen den Zweien für ihre eigene Programmauswahl Songs des unvergessenen österreichischen Chansonniers, zudem möchten sie die „außerordentliche Verehrung" für ihn nicht leugnen.

Jürgen Bleibel wiederum, den bekannten Jazz-Musiker, lernte Sparfeldt im vergangenen Jahr kennen – die Skulptur-Ausstellung war der Anlass. Nun bringt Bleibel, der damals Keyboard-Parts in dem Kunstfilm übernahm, sein Ensemble zum Stadtteil-Event mit – für die gemeinsame Jürgens-Revue. Beliebte Evergreens wie „Ich war noch niemals in New York", „Ein ehrenwertes Haus", „Schenk mir noch eine Stunde" und weitere Bestseller tauchen dann in der Set-Liste für das Open-Air-Konzert auf.

***Sonntag, 26. August, 16:15 Uhr, Volksbank-Bühne***

• **Die Show vor der Bühne – Teil 2:** Es gibt schnelle Kicks. Und reichlich Akrobatik: Da werden Choreografien vorgeführt, die fröhlich, schwungvoll, vor allem sehr temporeich, inszeniert sind. Mitglieder des 1981 gegründeten **Rock 'n' Roll-Clubs (RRC) Münster e.V.** zeigen beim Kreuzviertelfest einen flotten Programm-Block. Die Zuschauer dürfen sich auf sportliche, energiegeladene Darbietungen freuen.
***Sonntag, 26. August, ab 17:45 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• **Die Show vor der Bühne – Teil 3:** Hochmotivierte Akteure aus der Leistungsgruppe der **Karateschule Fuji San Münster** inszenieren eine spannende, unterhaltsame Performance, die Grundlagen der japanischen Kampfkunst widerspiegelt. Pssss! Für das Finale ihres Beitrages haben die jungen Teilnehmer – mittlerweile schon zum dritten Mal in Folge vertreten – noch eine besondere Überraschung geplant …
***Sonntag, 26. August, ab 19:30 Uhr, Sparkassen-Bühne***

# Weltmusik für Kinder: „Karibuni“ lädt zum Mitmachen ein

Foto: PR

Weltmusik für Kinder lautet der Anspruch des von Josephine Kronfli (Foto, Mitte) und Pit Budde (r.) gegründeten Ensembles „Karibuni*“: Am Samstag, 25. August, ab 14:30 Uhr werden beide, von Marvin Dillmann (l.) begleitet, das Kreuzviertelfest 2018 eröffnen. Markenzeichen der Gruppe sind Mitmach-Konzerte: Die wenden sich vor allem an Familien, animieren das Publikum zu singen, zu tanzen, zu klatschen. Mit authentischen Klängen schlägt das Trio den Bogen zu anderen Kontinenten: Lieder werden in den Originalsprachen und ihren deutschen Übersetzungen gesungen, so dass besonders jüngere Zuhörer auf spielerische Weise Interessantes über bislang noch unbekannte Kulturen erfahren. Dahinter steht das Ziel, Völkerverständigung schon früh als gesellschaftlichen Wert zu vermitteln. Nunmehr wird der Auftritt den Ureinwohnern Amerikas gewidmet. „Fliegende Feder“ nennen die Drei ihr Programm, haben dafür „indianische“ Volksweisen in eine Form gebracht, die es den Kindern leicht macht, Melodien bzw. Texte zu erlernen und in die zugehörigen Gedankengänge einzutauchen. „Karibuni“ ist mehrfach für sein Konzept ausgezeichnet worden, u.a. vom WDR, von UNICEF und vom Pro Folk Verband. Zwei der insgesamt 17 veröffentlichten CDs wurden in die Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik aufgenommen.

*gefördert wird der Auftritt vom NRW Kultursekretariat Wuppertal sowie vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

***Samstag, 25. August, ab 14:30 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• **„Ja, ich bin da! Wo bist Du“:** Unter dieser Überschrift wird während des Kreuzviertelfestes am 25. und 26. August eine **„chill out area“** für Jugendliche ab 14 Jahren in der Kirche mit freiem WLAN, Fotobox sowie Rucksäcken und Patches angeboten – ausgerichtet von der Gemeinde. Gestaltet haben den Beitrag die Rover des Pfadfinderstammes St. Liudger in Zusammenarbeit mit Anna Berding. Die Gesamtleitung hat Pastoralassistent David Krebes inne.

***Samstag, Sonntag, ganztägig***

# Der Blues kommt aus vollem Herzen

Ein historischer Moment, der den Beteiligten in bester Erinnerung blieb: „Liebe Freunde, heute zu Gast bei uns im Rockpalast: Die PeeWee Bluesgang!“ Alan Bangs war’s, der Kult-Moderator. 1981 kündigte er mit diesen Worten den Auftritt der aus Iserlohn stammenden Formation an. Heute, über 36 Jahre (!) später, hat die Gruppe nichts von ihrer damaligen Faszination eingebüßt. Ihre Zwölftakter wirken genauso direkt, ehrlich, kompromisslos wie einst, als sich die Band vor den WDR-Fernsehkameras geschickt in Szene setzte. Keine Frage – wer das Quartett auf der Bühne erlebt, der merkt sofort: Bei den Vieren kommt die Musik aus vollem Herzen.

Seit 1977 mischt die Band im Rock-Business eifrig mit: PeeWee Bluesgang Foto: PR

Verdienste vor allem von Richard Hagel, dem profilierten Frontmann, oder dem exzellenten Gitarristen Thomas Hesse – die zwei Ur-„PeeWees“. Beide sind zwar für neue Strömungen jederzeit empfänglich, gleichzeitig stehen sie jedoch für die Beständigkeit traditioneller Stilistiken in der Rockmusik. Und repräsentieren dadurch genau jene Kontinuität, die den erdigen Sound des Ensembles letztlich prägt. Aktuell begleitet werden sie nach mehreren Personalwechseln von Schlagzeuger Martin Siehoff und Bassist Andreas Müller, er übernahm 2010 den Part in der Rhythmus-Section – zwei ihrerseits versierte Profis. Eine bewährte Mannschaft, die live on stage einander blindlings vertraut.

Seit der Gründung anno 1977 wurden Tausende von Terminen im In- und Ausland absolviert. Zu den unvergessenen Veranstaltungen zählen u.a. Gigs vor 80.000 Fans in Russland, auch auf großen Festivals bzw. bei Konzerten mit dem Philharmonischen Orchester Südwestfalen demonstrierte die Bluesgang ihre Klasse, was 19 Alben zusätzlich unterstreichen. Heute gehört die Formation zu den dienstältesten ihres Metiers in Deutschland.

**Sonntag, 26. August, 16:45 Uhr, Sparkassen-Bühne**

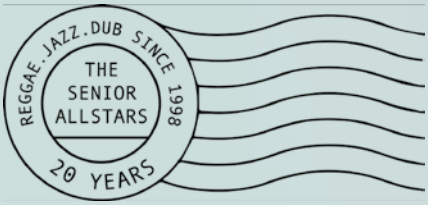
• Sommerzeit ist Urlaubszeit. Im Klartext heißt das: etliche KursteilnehmerInnen von **Rebeltanz** haben Münster während der Ferien den Rücken gekehrt. Doch David Rebel, Leiter und Inhaber der am Germania Campus ansässigen Ballett- und Bühnentanzschule, schaffte es mit seinem Team bislang immer, eine abwechslungsreiche Performance für das Kreuzviertelfest zusammenzustellen.

Daran hat sich auch 2018 nichts geändert: Unterrichtsabsolventen aller Altersklassen werden einen über 45-minütigen Programm-Block zeigen, bei dem eindrucksvolle Choreografien aus den Bereichen Ballett, Jazz Dance, Modern Dance, Stepptanz sowie HipHop zu sehen sind: Ein interessanter Querschnitt der Rebeltanzshows, die in der ersten Juli-Hälfte im Großen Haus des Theater Münster zweimal hintereinander als Jahresabschlussaufführungen ein begeistertes Publikumsecho fanden – vor vollen Rängen. Veranstaltungen, die das vielschichtige Ausbildungsspektrum verdeutlichten.

***Sonntag, 26. August, ab 14:45 Uhr Volksbank-Bühne,***

PIZZERIA ITALIA
DA ALDO
seit 1973
Öffnungszeiten
Di. – So. 12:00 – 14:30 und 17:30 – 23:00 Uhr
Tischreservierung:
www.pizzeriaitalia-daaldo.de
oder telefonisch (0251) 25 281
Pizzeria Italia da Aldo
Gertrudenstraße 22/Ecke Studtstraße

Musik zwischen Reggae, Ska und Jazz, aber auf jeden Fall in Dub und instrumental: „The Senior Allstars“ mit Thomas Hoppe, Gudze, Arne Piri und Markus Dassmann (v. li.) grooven am ***Sonntag, 26. August, um 15 Uhr auf der Sparkassen-Bühne.*** Foto: Privat




# Sie sind die Meister des Dub-Sounds: The Senior Allstars

Man kann die Musik der „Senior Allstars“ auch ganz nüchtern betrachten. Wikipedia etwa schreibt: „Dub ist eine Musik-Produktionsweise, die in den späten 1960er und frühen 1970er Jahren auf Jamaika entstand.“ Heute ist dieser Sound, der den ursprünglichen Roots-Reggae vor allem mit Echo-Effekten und dem Ausblenden von Spuren der Original-Songs ein neu gemixtes Gewand verleiht, auf der Karibik-Insel gar nicht mehr so angesagt, sagt Markus Dassmann, musikalischer Kopf und Produzent der Band. Das münstersche Dub-Quartett hält dem ursprünglichen Jamaika-Reggae allerdings seit nunmehr 20 Jahren die Treue. „The Senior Allstars“ grooven am ***Sonntag, 26. August***, beim Kreuzviertelfest um ***15:00 Uhr*** auf der ***Sparkassen-Bühne***.

Die Dub-Experten bei der Arbeit: Wenn „The Senior Allstars“ live spielen, wird es schwer, die Füße ruhig zu halten... Foto: Privat

1988 nahm die Band ihre erste EP auf. (Hinweis für die jüngere Generation: Extended Play war eine Vinyl-Platte zwischen Single- und LP-Länge.) „Damals erwachte in der Band ein bisschen das Jazz-Fieber“, erinnert sich Markus Dassmann, erklärter Freund beider Musikrichtungen. Vorbilder sind und waren unter anderem „The Skatalites“. Diese tollen Musiker, seit den 60er-Jahren in den Studios Jamaikas als Backingband vieler Stars wie Bob Marley, Peter Tosh oder Jimmy Cliff im Einsatz, verbanden schon damals Elemente aus Ska, Jazz und Reggae. Auch die Senior Allstars entwickelten den instrumentalen Roots-Reggae in diesem Sinne weiter.

Die Ursprünge der Band gehen zurück auf „Dr. Ring Ding & The Senior Allstars“, deren erste Platte 1994 erschien. Alle Musiker bis auf Bassmann Gudze, der vor 15 Jahren einstieg, waren damals schon mit von der Partie. „The Senior Allstars“ traten bereits parallel als Instrumental-Band auf. 1999 veröffentlichten sie die EP „Sniff“, 2000 dann den ersten Longplayer „Nemo“. Nach der Bandauflösung um Dr. Ring Ding im Jahr 2002 machten die Musiker weiter – zunächst als Septett, das dann nach und nach zum Quartett wurde.

In die jazzigen Reggae-Songs flossen immer schon Dub-Elemente ein. Mit der Doppel-LP „In Dub“ tat die Band 2011 allerdings einen richtungsweisenden Schritt. Alle Songs der vorherigen fünf Veröffentlichungen wurden von angesagten Dub-Größen im Studio neu gemixt. Seitdem verfolgen „The Senior Allstars“ diesen Weg konsequent. Fertig abgemischte Songs werden später – so, wie damals auf Jamaika – im Remix verfremdet. Die Songs der jüngsten LP „Elated“ von 2017 gibt es bisher nur auf Vinyl. Auf CD wird in Kürze die Dub-Variante erscheinen.

Live entwickeln die Dub-Experten der „Senior Allstars“ ihren Sound bei jeder Show ein wenig anders. Markus Dassmann verfremdet seine Keyboard-, Gitarren- und Melodicaklänge ebenso spontan wie auch Schlagzeuger Thomas Hoppe und Keyboarder Arne Piri ihre Echos steuern. Nur Gudze, bekannt übrigens als Bassist der H-Blockx, liefert das effektfreie Fundament der tiefen Töne. Alles zusammen verschmilzt zu Reggae auf hohem Niveau!

Michael Neumann

# Sudhoffs Kabuff Orchester: Es ist bestens angerichtet!

Multitalent Tobias Sudhoff (M.) macht mit seinen hochkarätigen Kollegen Willy Ketzer (l.), Paul G. Ulrich sowie Matze Fleige (nicht im Bild) auf dem Kreuzviertelfest gemeinsam Station: Als Kabuff Orchester jazzen, swingen sie beherzt drauf los. Und obendrein gibt's noch etliche lockere, amüsante Geschichten. Foto: Hermann Willers

Tausendsassa Tobias Sudhoff passt zum kernigen Kreuzviertelfest, das in diesem Jahr 30-Jähriges feiert, wie jenes berühmte Bier, das auf Hawaii fehlte. Noch Fragen? Wohl kaum. Denn durch diesen amüsanten Vergleich landen wir punktgenau bei Paul Kuhn – oder besser gesagt bei dessen virtuosen ehemaligen Mitstreitern: Da wäre zum einen die Schlagzeug-Koryphäe Willy Ketzer, vielen von Klaus Doldingers Passport oder als kongenialer Partner von Helge Schneider bekannt. Zum anderen der Ausnahme-Bassist Paul G. Ulrich, auf dessen Fähigkeiten sich beispielsweise Benny Bailey, Al Copley, Albert Mangelsdorff, Ack van Rooyen, Hugo Strasser, Kenny Wheeler oder Jiggs Wigham verlassen konnten. Just mit den Zweien hat sich das kochende, zudem famos über die Piano-Tasten wirbelnde Multitalent Sudhoff schon seit längerem in höchst erwähnenswerter Absicht zusammengetan. Vierter im Bunde, damit der Sound schön abgerundet klingt: Matze Fleige, ein vorzüglicher Gitarrist. Man nennt sich – Understatement ist Trumpf – in dieser Konstellation kurzum Kabuff Orchester. Und swingt behände durch die Konzertsäle. Übrigens: Momentan gibt diese Formation in der kleinen Version auch dem Kabarettisten Bernd Stelter den notwendigen Rückhalt, wenn der mit Texten und Liedern durch die Lande tourt und sich auf seine exzellenten Begleiter (musikalische Leitung seit Ende 2017: Tobias Sudhoff) blind verlassen kann.

Eine umfassende, recht intensive Geschmacksprobe des stilistisch fein sortierten Repertoires verspricht das Quartett nun am Sonntag, 26. August, ab 18:30 Uhr bei seinem Gastspiel auf der Sparkassen-Bühne (Maximilian-Straße) zu kredenzen. Damit klingt einerseits Sudhoffs mit einem Stern prämierte Kochkunst an, die er auch zwischen Buchrücken niedergeschrieben hat, schafft aber eben auch den Freiraum, sich als hochkarätiger Pianist und Wortakrobat auszutoben. Der Auftritt steht unter dem beziehungsreichen Motto „Jazz, Spaß und ein musikalisch guter Tropfen – Sudhoff schenkt ein." Seit vielen Jahren ist er integraler Bestandteil der deutschen Musikszene, zum Beispiel als Mitglied der früheren Band von Knut Kiesewetter. Er spielte darüber hinaus an der Seite von Bill Ramsey, Max Mutzke, Ron Williams, Sydney Youngblood oder einst im Verbund mit Charlie Mariano … Das Programm des Kabuff Orchesters: Schnittige Rhythmen, schwungvolle Arrangements, moderne Dichtkunst. Derlei Melange erinnert an die herausragende Zeit des Jazz in der deutschen Unterhaltung, die gerade wieder aktuell zu werden scheint. Nebenbei erzählt Sudhoff dem Publikum lockere Geschichten und Anekdoten über den alltäglichen Wahnsinn. Fazit: Es ist bestens angerichtet! Demnach hingehen und genießen. Alsdann: Viel Vergnügen.

**Sonntag, 26. August, 18.30 Uhr, Sparkassen-Bühne.**

• Seit langem zählt **DJK Grün-Weiß Marathon Münster** zu den festen Kooperationspartnern. In diesem Jahr richtet der Verein den Bambinilauf für Kinder unter sechs Jahren (***Anmeldung ist am Samstag, 25. August, 14:30 Uhr Uhr, Ecke Kamp-/Dürerstraße***) aus, übernimmt zusätzlich an jenem Wochenende die Aufsicht an der Hüpfburg. Was ansonsten die Hits für Kids noch bereithalten, ist unter der gleichnamigen Programm-Rubrik im Flyer nachzulesen. Angefangen beim **Kinderkarussell** über den **Malspaß** im Quadrat bis hin zu den sportlichen Aktivitäten initiiert von der **Realschule im Kreuzviertel (RiKscha-Lauf, *Sonntag, 26. August, 15:00 Uhr, Dettenstraße)*.**

## Der Name ist Programm – „Trio klingt!“

Zusammen sind das Tobias Möllenbrink (sax), Arndt Neemann (keyboards) und Christian Willeczelek (drums). Drei Musiker, die sich in der Szene auskennen. Kein Wunder – sind sie doch seit etlichen Jahren mit verschiedenen Ensembles erfolgreich unterwegs.

Auf dem Kreuzviertelfest präsentiert die Band bekannte Jazz-Songs in einem erfrischend anders arrangierten Format. Angefangen bei Titeln von Stevie Wonder über Jamie Cullum bis hin zu Gregory Porter. Mal rein instrumental dargeboten, mal mit Lead-Sänger vorneweg. Kurzum: Ein Sound, der inspiriert.

**Sonntag, 26. August, 13:15 Uhr, Volksbank-Bühne.**

Foto: Katharina Tenberge

## Garanten für ausgelassene Stimmung

**„The Urban Turbans“,** die Lokalmatadoren aus dem Westfälischen, haben mit ihren Arrangements schon unzählige Male, hier und anderswo, interessiert aufhorchen lassen. Denn der sogenannte Global-Sound ist spontan in keine Schublade zu pressen, er wirkt aber schön frisch, schön kraftvoll. Als quirlige Mischung aus Balkan-Swing, Reggae-Jazz und Off-Beat-Coverversionen. Ob nun auf der Studenten-Party, in der Szene-Kneipe oder beim Stadt(teil-)Fest: Diese Formation macht einfach riesigen Spaß, was sie im Kreuzviertel nachhaltig beweisen will.
**Samstag, 25. August, 16:30 Uhr, Volksbank-Bühne**

Foto: PR

• Abseits der musikalischen Aktivitäten: Zum Programmablauf gehören traditionell zwei gesonderte Angebote, auf die der Veranstaltungsflyer ausdrücklich hinweist: Am ***Samstag, 25. August, 19:00 Uhr***, findet auf der Volksbank-Bühne **die offizielle Eröffnung** der Stadtteil-Feier durch **Bürgermeister Gerhard Joksch** statt. Grußworte sprechen **Eva-Maria Husemeyer** und **Joachim Pues**, die beiden Vorsitzenden des Vereins der Kreuzvierteler Geschäftsleute e.V. Der andere Termin: Herzlich eingeladen wird zur Teilnahme am **Ökumenischen Gottesdienst**, den die örtlichen Kirchengemeinden am ***Sonntag, 26. August, ab 10:30 Uhr*** gemeinsam gestalten, obendrein musikalisch besonders umrahmen (ebenfalls Volksbank-Bühne).

• **Yoga zur Mittagsstunde** heißt die Devise in der Kreuzschule. Teilnehmer treffen sich zuvor am Haupteingang des Gebäudes.
***Sonntag, 26. August, 12:00 Uhr***

Nord Apotheke
… immer gut beraten
Apothekerin Petra Gringel
Naturheilverfahren & Homöopathie
Ernährungsberatung
Hoyastraße 1 · 48147 Münster · Tel. 0251 29 33 11
Fax 0251 2 06 95 · nordapotheke@t-online.de
www.nord-apotheke-muenster.de
*Besuchen Sie uns auch auf dem x4tel-Fest!*

# Die Blues Mafia trumpft mit der Urbesetzung auf

30 Jahre Kreuzviertelfest – 30 Jahre Blues Mafia. Da passt anno 2018 doch irgendwie etwas zusammen... Und richtig: Die Blues Mafia wird hier auftreten. Der kleine Unterschied: Während das x4tel-Fest Jahr für Jahr etlichen Bands eine Bühne bot, trennten sich die musikalischen Wege einiger Urmitglieder bereits wieder im Gründungsjahr. In anderen Besetzungen ging es noch weiter mit etlichen Konzerten und zwei CD-Veröffentlichungen. 2003 löste sich die Blues Mafia dann endgültig auf. Jetzt heißt es „back to the roots“: Am ***Sonntag, 26. August, um 20:15 Uhr*** steht die Originalbesetzung erstmals seit 1988 wieder gemeinsam auf der **Volksbank-Bühne**.

Was sollen wir beim Kreuzviertelfest denn so spielen? Drei der Blues Mafia-Gründungsmitglieder, die später auch zum Kern der umbesetzten Band gehörten, stellten beim Treffen im Nordstern das Song-Programm zusammen, (v. li.) Rainer Achterholt, Gerd Gorke und Burkhard Ellger. Foto: Neumann

Die spontane Idee zum Jubiläumkonzert in Urbesetzung hatte Gerd Gorke. Der Sänger und Mundharmonika-Virtuose stöberte für seine Einladung zur Adam Riese-Show in alten Bilderkisten – und stieß auf ein 30 Jahre altes Foto der Blues Mafia. Bei den anderen Bluesmafiosi, die allesamt noch in Münster leben, stieß sein Plan auf offene Ohren, ebenso bei den x4tel-Fest-Organisatoren. „Eine einmalige Sache für die alten Zeiten“, betont Sänger und Gitarrist Burkhard Ellger.

Alles begann im Sommer 1988. Nach einer Sonntagssession in der „Leeze“ am heutigen Germania-Campus stellte jemand den beteiligten Musikern eine Frage, die Langzeitwirkung entwickeln sollte: „Wollt ihr nicht in vier Wochen in Polen spielen?“ Mit dem alten Taunus-Kombi und eilig besorgten Visa in der Tasche ging es dann zu den Gigs in Swinemünde (Świnoujście) am Stettiner Haff und Stettin selbst. Hier zeigte die Band vor 5000 Leuten, wie in Münster der Blues gespielt wird.

Auch kleinere Startschwierigkeiten konnten die Musiker damals nicht aufhalten. Da nur fünf der sechs Bluesmafiosi ins Auto passten, ereilte Tastenmann Christian Bleiming das Schicksal, mit dem Zug hinterher reisen zu müssen. Auch das klappte. Zu sechst rockte die Blues Mafia den damals eher noch sowjetisch geprägten Osten. Dabei waren außerdem Bassistin Anna Soro, Schlagzeuger Peter Samland und Gitarrist Rainer Achterholt. Jetzt sind die Sechs, deren Namen man in der heimischen Musikszene aus verschiedenen Bands nach wie vor bestens kennt, gespannt auf ihr erstes gemeinsames Konzert nach 30 Jahren. Das Publikum darf sich auf eine stilistisch abwechslungsreiche Reise durch die Bluesgeschichte freuen – vom swingenden Jump-Blues über klassischen Chicago-Blues bis zum Louisiana-/New Orleans-Stil.

Nach dem eigentlichen Reunion-Konzert der Blues Mafia in Urbesetzung werden hochkarätige Gäste auf die Volksbank-Bühne gebeten. Christian Bleiming bringt mit dem US-Sänger Tommie Harris einen langjährigen musikalischen Partner mit. Auch mit dem Gitarristen Amandus Grund spielt er seit vielen Jahren zusammen. Gemeinsam mit den beiden Gastmusikern werden die Bluesveteranen für Blues und Swing vom Feinsten sorgen. Was 1988 mit einer Session begann, findet 30 Jahre später mit einer Session einen würdigen Abschluss...

Michael Neumann

Waren alle mal jung... Die Urbesetzung der „Bluesmafia“ steht beim Kreuzviertelfest nach 30 Jahren erstmals wieder gemeinsam auf der Bühne. Hier posierte das Sextett bei der mittlerweile legendären Polen-Tour 1988. Gerd Gorke (Mundharmonika/Gesang), Peter Samland (Schlagzeug), Burkhard Ellger (Gitarre/Gesang), Rainer Achterholt (Gitarre; stehend), Bassistin Anna Soro und Tastenmann Christian Bleiming (v. l.) hatten damals offensichtlich viel Spaß. Foto: privat

# Kult-Format: „Rudelsingen“

Sie wurde längst überschritten, die zu Beginn der Veranstaltungsidee noch eher vorsichtig taxierte Zahl von 1000 (!) Terminen. Mittlerweile liegt das Jubiläums-Event nahezu zwölf Monate zurück – und die Erfolgsgeschichte geht munter weiter. So wird das landauf landab als Kult-Format gehandelte „Rudelsingen“ nunmehr von zehn Teams in über 100 Orten (!) angeboten, quer durch die gesamte Republik verteilt. Beleg dafür, welch’ imposantes Echo das von David Rauterberg einst im Herbst 2011 kreierte Freizeit-Vergnügen aktuell auslöst.

Ob in Cottbus, Hamburg, Aachen oder München organisiert – die Abende folgen stets ähnlichen Mustern: Mit Hilfe eines Beamers werden zunächst die Liedtexte eingeblendet. Erscheinen die Zeilen dann auf der Saal-Leinwand, ist dies für Zuhörer das ausdrückliche Signal, nunmehr ihrerseits in die Melodien einzustimmen. Die Song-Auswahl ist bewusst vielseitig angelegt – Oldies von früher, Hits von heute, auch alte, bekannte Volksweisen gehören zum Repertoire. Titel eben, die in großer Runde geschmettert sofort gute Laune verbreiten. Auf der Bühne sorgen unterdes die Profis für passende musikalische Arrangements.

Dass die Reihe sowohl in- als auch outdoor bestens funktioniert, dafür hat Rauterberg beim Kreuzviertelfest bereits sechsmal in Folge den Beweis geliefert: Die Teilnehmerquoten wuchsen von Jahr zu Jahr. Tendenz steigend!

**Samstag, 25. 8. ab 19:15 Uhr, Sparkassen-Bühne**

David Rauterberg in Aktion. Sein ab Herbst 2011 angebotenes „Rudelsingen“ – damals noch im münsterschen Theatercafè veranstaltet – hat sich bundesweit zum Erfolgsmodell entwickelt. Foto: Rudelsingen

- Auf Entdeckungstour durch das Kreuzviertel: Zur informativen, amüsanten **Stadtteil-Führung** lädt der Verein der Geschäftsleute ein. „Von Henke, Hensen und Hähnchen“ lautet der Titel des von **Stattreisen Münster** sachkundig begleiteten eineinhalbstündigen Rundgangs (Leitung: Franz Eschhaus). Treffpunkt für Interessierte ist an der Kreuzkirche, Hauptportal. Teilnahme kostenlos.

***Samstag, 25., ab 17:00 Uhr***

ADTV- und creadance-Tanzschule
Husemeyer

Wir bringen Sie in Bewegung!
Ob Gesellschaftstanzkurse oder tänzerische Fitnessprogramme: fitdankbaby® – ZUMBA® – MOVITA®
www.tanzschule-husemeyer.de
Salzmannstr. 56a | 48147 Münster | Telefon 0251-4 29 29

# Funk und Soul stilecht in Szene gesetzt

Sie hatten gemeinsam die Schulbank gedrückt – damals, in ihrem Heimatort Schwerte. Und während dieser Zeit gar manche gemeinsame Vorliebe entdeckt, vor allem in musikalischer Beziehung. Statt aber nun nach dem Abitur auseinander zu schwärmen, beschlossen die Neun vielmehr, als Gruppe zusammen zu bleiben, um fortan jenen Sound zu pflegen, der ihnen am meisten Spaß bereitet: Funk bzw. Soul. Stilecht in Szene gesetzt – mit groovender Rhythmusgruppe, vierköpfiger Bläsersektion und knackiger Stimme intoniert. **„Kräuterfunk & Bassdrum“**, die junge Formation aus dem Ruhrtal, nahm Kurs Richtung Rockbusiness.

Die schwarzen Rhythmen haben es ihnen angetan: Beweisen wollen es „Kräuterfunk & Bassdrum“ am 26. August auf dem Kreuzviertelfest.

Seit der Gründung 2010 hat sich dank harter, emsiger Arbeit einiges getan. Dabei nicht zu vergessen das Herzblut, was jedes Mitglied in die Gruppe einbrachte. Längst spielt sie vor den Fan-Kulissen gutbesuchter Clubs und Kneipen, wird überdies als Headliner zu regionalen Festivals eingeladen – der Beleg für das professionelle Niveau. Ihr Repertoire umfasst tanzbare Klassiker von Tower of Power oder Otis Redding, zwischendurch gibt’s sorgfältig nachempfundene Cover-Versionen jener Titel, mit denen Stars wie Amy Winehouse, Jan Delay oder Bruno Mars Erfolge einheimsten. Zudem verfeinert die Combo aktuelle Set-Listen durch etliche Eigenkompositionen, die nahtlos ins Programm passen.

***Sonntag, 26. August, 11:30 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• Rock, Pop, Blues, Soul, Funk und Reggae: Im Programm kommen zahlreiche Musikströmungen zur Geltung. Da darf die Vokalsparte, seit Jahren feste Größe im Angebot, nicht fehlen: 2018 wird das Genre von **„Spellbound“** bedient – ein A-cappella-Septett, das einst über verschiedene andere Chöre zueinander fand. Gemeinsam singt es seitdem in kleiner Besetzung Arrangements international bekannter Ensembles, darunter Formationen wie beispielsweise Real Group oder Klangbezirk. In der eigenen Pressemitteilung steht es schwarz auf weiß: „Verzaubert, gebannt, gefesselt, das sind die sieben Sängerinnen und Sänger vom Zusammenklang der Stimmen.“ Ein Aha-Erlebnis, das durch den Auftritt beim Kreuzviertelfest ebenfalls erzielt werden soll.

***Sonntag, 26. August, ab 12:50 Uhr, Sparkassen-Bühne***

• **„Wir bringen Sie in Bewegung“**: So heißt das Motto für die von Inhaberin **Eva-Maria Husemeyer** sowie ihrem Team kurzweilig aufgezogene Bühnen-Show, mit der die Tanzschule Husemeyer das Programm des diesjährigen Jubiläums-Festes unterstützt. Ob Kleinkind, Jugendlicher, Mittvierziger oder Senior: Angehörige mehrerer Generationen zeigen ein breitgefächertes Spektrum unterschiedlichster Stilrichtungen. Und spiegeln mit ihren verschiedenen Choreografien – eine Art repräsentativer Einblick in das jeweilige Unterrichtsgeschehen – ein umfassendes Gesamtangebot wider. Ergänzt durch entsprechend sachkundige Hintergrund-Informationen, werden zudem aktuelle Trends aus den einzelnen Kursen vorgeführt – getreu der obigen Devise: „Wir bringen Sie in Bewegung.“ Denn Tanz ist Bewegung, Bewegung wiederum ist Leben.

***Sonntag, 26. August, ab 13:30 Uhr, Sparkassen-Bühne***

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Dimitri Lissizki, Bauverantwortlicher für den Glasfaserausbau bei den Stadtwerken, zeigt das auffällige Baustellenschild. Es weist die Anwohner darauf hin, wo die Stadtwerke gerade Glasfaserkabel verlegen.

# Glasfaserausbau im Kreuzviertel gestartet

## Anwohner können sich im Info-Container am Kreuztor informieren

Datenstau und Ladebalken gehören im Kreuzviertel bald der Vergangenheit an: Seit knapp einem Monat verlegen die Stadtwerke Münster hier Glasfaserkabel und bringen das schnellste Internet ins erste Wohnviertel Münsters. Dimitri Lissizki, Bauverantwortlicher für den Glasfaserausbau bei den Stadtwerken Münster, ist zuversichtlich: „Läuft alles nach Plan, haben wir bis voraussichtlich Mitte 2019 das gesamte Kreuzviertel angeschlossen."

Was wird konkret gemacht? Unter den Gehwegen werden in schmalen Gräben einseitig Glasfaserkabel verlegt. „Dort, wo bereits Leerrohre verlegt sind, geht es besonders schnell vorwärts. Wir graben kleine Kopflöcher, eins am Anfang der Straße und eins am Ende. Mit Druckluft blasen wir dann das dünne Glasfaserkabel durch die Leerrohre", erklärt Dimitri Lissizki. Gearbeitet wird montags bis freitags von 7 Uhr bis 17 Uhr, in Ausnahmefällen länger. „Wir planen unsere Baustellen so, dass die Arbeiten, die wir montags angefangen haben, möglichst freitags beendet sind.", erklärt Lissizki. „Das geht aber leider nicht überall. Wie gut wir vorankommen, hängt stark von den örtlichen Gegebenheiten ab." Die Stadtwerke bitten die Anwohner um Verständnis, falls eine Baustelle in ihrer Straße einmal länger dauern sollte.

### Aushang an der Haustür rechtzeitig zum Baustart

Die Stadtwerke informieren alle Anwohner schriftlich und mit Aushang an der Haustür rechtzeitig über den Baustart in ihrer Straße. Als zentrale Anlaufstelle richtet das Unternehmen einen Info-Container gegenüber dem Supermarkt Am Kreuztor ein. Hier bieten die Bauverantwortlichen regelmäßige Sprechzeiten an.

Die Stadtwerke haben das Kreuzviertel in 29 Ausbaugebiete mit jeweils gut 40 Häusern aufgeteilt. Etwa vier Wochen dauert es, in einem Gebiet Straße für Straße mit Glasfaserkabel auszustatten. Um zügig voranzukommen, wird in bis zu drei Gebieten gleichzeitig gearbeitet. Während der Bauarbeiten sperren die Stadtwerke zeitweise Parkflächen und Gehwege. Enge Straßen werden tagsüber für den Durchgangsverkehr gesperrt, sodass die Baumaschinen manövrieren können. Für Anlieger ist die Einfahrt selbstverständlich freigegeben.

### Interesse an Münster:Highspeed?

Wer sich zum Glasfaserprodukt der Stadtwerke „Münster:Highspeed" beraten lassen möchte, ruft an unter 0251.694-4488 (Mo–Fr, 8–18 Uhr), schreibt eine E-Mail an **glasfaser@stadtwerke-muenster.de** oder besucht persönlich den CityShop an der Salzstraße, mobilé am Hauptbahnhof oder das Stadtwerke Service-Center am Hafenplatz. Alle Informationen rund um den Glasfaserausbau der Stadtwerke Münster finden Interessierte unter **www.muenster-highspeed.de.**

# Der neue Chef der Wohn + Stadtbau: Dr. Christian Jaeger hat viel vor

Dr. Christian Jaeger begrüßt in seinem Büro – bei 30 Grad Außentemperatur mit Krawatte, aber ohne Sakko. Der Raum wirkt nüchtern, ein Schreibtisch, helle Aktenschränke und ein weißer Tisch für Besprechungen. An den Wänden hängen Ausschnitte aus Stadtplänen, Ansichten von Häuserfronten und Grundrisse. Kein Zweifel – hier wird intensiv geplant und Stadtentwicklung betrieben.

Die erste Frage soll klären, ob sich Christian Jaeger schon eingelebt hat. Die Antwort ist eindeutig, der neue Geschäftsführer der Wohn + Stadtbau (W + S) ist längst angekommen. „Münster macht es einem aber auch einfach“, sagt der 50-Jährige. Seit Jahresbeginn leitet er das städtische Wohnungsbauunternehmen mit Sitz an der Steinfurter Straße / Ecke Gasselstiege. Geboren in Bielefeld, die Jugend im Ruhrgebiet verlebt, hat ihn sein Weg nun nach Münster geführt. Hier ist der W + S-Chef für gut 6700 Wohnungen und 90 Beschäftigte zuständig, Tendenz rasch steigend. Denn neben aktuellen Bauprojekten wird das Unternehmen auch bei der Entwicklung der ehemaligen Kasernenflächen in Gremmendorf und Gievenbeck eine wichtige Rolle spielen.

Zuvor war Christian Jaeger bei Deutschlands größtem Wohnungsunternehmen Vonovia beschäftigt, das nach eigenen Angaben 353.000 Einheiten betreut. Dort war er für den Ausbau des technischen Bereiches und 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig, organisierte beispielsweise die Einstellung von Handwerkern und Bauleitern sowie den Bereich modulares Bauen.

## SCHAFFUNG VON WOHNRAUM

Ist der Wechsel nach Münster da kein Rückschritt? „Auf keinen Fall! Die Prozesse und Abläufe sind im Grundsatz überall gleich. Das Volumen ist zwar geringer, aber jetzt bin ich wieder für alle Bereiche zuständig“, erläutert der W + S-Geschäftsführer voller Elan. „Und es gibt viele spannende Aufgaben in Münster.“ Statt eines Teilbereiches stehen nun jeden Tag Planen, Bauen, Wohnungsverwaltung und Kundenbetreuung auf seiner Agenda. Auch der Wechsel vom börsennotierten Unternehmen zu einer 100-prozentigen Tochter der Stadt Münster fällt dem Diplom-Kaufmann, der berufsbegleitend promoviert hat, nicht schwer. „Ich habe beruflich die unterschiedlichen Facetten der Wohnungswirtschaft von allen Seiten erlebt und kennengelernt.“

Als kommunales Unternehmen gelte es für die W + S vordringlich, die wohnungspolitischen Ziele der Stadt Münster zu unterstützen. Da steht an erster Stelle die Schaffung von Wohnraum, wobei dabei die Stichworte preisgünstig und barrierefrei hohe Bedeutung haben. Falls es wohnungswirtschaftlich und sozialräumlich passt, werden auch Kindertagesstätten oder Flüchtlingsunterkünfte in ein Bauprojekt integriert. „Münster ist eine Schwarmstadt, in die viele gerne ziehen möchten“, beschreibt Jaeger die angespannte Lage an Münsters Wohnungsmarkt.

Da die Stadtgesellschaft darüber hinaus sehr heterogen sei, stellten sich sehr unterschiedliche Ansprüche an Haushaltstypen. Für den erfahrenen Wohnungswirtschaftler ergibt sich daraus die anspruchsvolle Aufgabe, weiter ausdifferenzierte Wohnmöglichkeiten anzubieten: beispielsweise intergenerativ Wohnen oder modulare Wohnungen, die sich den jeweiligen Lebensphasen anpassen lassen „Wir brauchen ein quantitatives, aber auch qualitatives Wachstum“, unterstreicht er.

Längst wollen die Menschen ihre Vorstellungen von Gemeinschaft in ihren eigenen Vierwänden umsetzen können. Die W + S kann da schon jetzt auf erfolgreiche Praxisprojekte verweisen: Casa Mauritz, Bremer Stadtmusikanten, Dreifaltigkeitskirche, Grevener Straße 31/33 oder ganz aktuell die Josefschule seien genannt. Hier

agiert die W + S als Ideengeber, Verwalter und verlässlicher Partner der Hausgemeinschaften und ist zugleich Vorreiter für den gesamten münsterschen Wohnungsmarkt.

## VERLÄSSLICHER PARTNER

Dies ist sicher einer der Gründe, warum zwischen den W + S und ihren Mieterinnen und Mietern ein besonders enges Verhältnis herrscht. „Wer einmal bei uns eine Wohnung gemietet hat, will in der Regel gar nicht mehr weg“, berichtet Christian Jaeger. „Wir fördern gute Hausgemeinschaften, damit alle störungsfrei leben können.“ Mieterfeste, die jährliche Blumenaktion, eine temporär nutzbare Gästewohnung, aber auch eine eigene Sozialbetreuerin, die bei Problemen und Konflikten eingeschaltet werden kann, sind weitere Elemente einer guten Beziehung zu den Bewohnern. Leerstand ist daher kein Thema bei der städtischen Tochter: Auf rund 400 Vermietungen pro Jahr kommen über 4000 Anfragen. Bewerben kann sich übrigens jeder Interessent über die Homepage oder in der Hauptverwaltung.

Zwei Prinzipien prägen die Arbeit der W + S besonders. „Wir belassen die Miete im Bestand bis zu zehn Prozent unter dem Mietspiegel, denn wir wollen nicht als Preistreiber wirken,“ berichtet der Geschäftsführer. Und die städtische Tochter fühlt sich einer guten Architektur verpflichtet. „Eine hochwertige Ausführung ist nicht erheblich teurer als fantasielos geplante Gebäude“, betont Jaeger. Vor allem steigere ein gutes Projekt die Aufenthaltsqualität. „Gebäude stehen für mehr als 100 Jahre, darum planen wir sie für uns Münsteraner.“

Zum Kreuzviertel hat die W + S ein ganz besonderes Verhältnis. Immerhin ist die Hauptverwaltung 2014 bewusst ganz in der Nähe angesiedelt worden. „Das geschah nicht ohne Grund. Denn so konnte der gesamte Bereich rundherum aufgewertet werden und gleichzeitig eine größere Nähe zu unseren Mieterinnen und Mietern erreicht

Dr. Christian Jaeger im Gespräch

WEIN Handlung
Peter Nientiedt
Steinfurter Str. 57–59
48149 Münster
Tel.: (0251) 27 91 54

10. Hofweinprobe
So, 16. Sept. 12–20 Uhr

Am 16. Sept. 2018 darf probiert werden!
Verkosten Sie viele verschiedene Weine unseres Sortiments in gemütlicher Atmosphäre. Das Besondere: Einige Winzer sind vor Ort und präsentieren ihre Weine persönlich. so bleibt keine Frage offen & garantiert kein Glas trocken. Verbringen Sie mit uns einen Genießer-Sonntag mit und unter Freunden. Den kleinen Hunger zwischendurch stillt Axel Fierdag – el tapeo – Cateringservice.
Die Teilnahme ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.weinhandlung-nientiedt.de

Mit der Fertigstellung der York-Höfe an der Steinfurter Straße / Ring und dem Bau von 33 Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Versöhnungskirche am Friesenring sind die stadtplanerischen Aktivitäten für das Kreuzviertel (bis auf weiteres) abgeschlossen. Die York-Höfe vereinen 85 öffentlich geförderte und 58 frei finanzierte Wohnungen, eine 4-Gruppen-Kita, Gewerbeflächen und eine Wohngruppe für elf obdachlose Männer. „Wir würden schon gerne noch was im Kreuzviertel machen, aber es fehlen schlicht die Grundstücke."

Veit Christoph Baecker

werden." Viele würden ihre Anliegen persönlich im Bürogebäude vortragen. Wie kreativ die W + S arbeitet, zeigen exemplarisch drei Objekte, die nicht nur das Kreuzviertel prägen.

## DIE WOHN + STATBAU IM KREUZVIERTEL

Als die Dreifaltigkeits-Kirche an der Grevener Straße als Gottesdienststätte aufgegeben wurde, baute die W + S das markante und denkmalgeschützte Gebäude um. Seit 2013 sind dort betreute Wohngruppen, Büros und Wohnungen auf fünf Etagen untergebracht. Ein vielbeachteter Nutzungsmix, der bis heute reibungslos funktioniert. Einige Jahre zuvor war eine längere Diskussion um den Erhalt der Gebäude Grevener Straße 31/33 auf ungewöhnliche Weise beendet worden. Die W + S renovierte das Gebäude in enger Absprache mit den Bewohnern, die das Haus anschließend wieder als Verein verwalten. Auf einem Teilstück wurden neue Wohnungen errichtet.

Besonders kniffelig war die Situation, als bei der Entwicklung der Schulstraße/Alte Eichendorfschule der Projektpartner der W + S ausstieg. Doch das Unternehmen blieb – unterstützt durch die Kommunalpolitik – an Bord. 30 Miet- und 60 Eigentumswohnungen, Räume für die bekannte „Ateliergemeinschaft Schulstraße 43", aber auch die Zukunftswerkstatt des Kreuzviertels, wurden 2009 und 2010 realisiert und sind immer noch ein besonderes Herzensprojekt der W + S.

### Jugendstiftung der Wohn + Stadtbau

Zum 75. Geburtstag im Jahr 2003 machte sich das städtische Wohnungsunternehmen ein besonderes Geschenk und gründete eine Jugendstiftung, „die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Wohngebieten, Schulen oder Jugendbegegnungsstätten zu fördern". Der Förderschwerpunkt liegt in der Bekämpfung von und der Prävention vor Armut. Gefördert werden möglichst viele, kleinere Projekte und Initiativen. So können im Jahr 2018 insgesamt 14 Projekte mit einer Gesamtsumme von 30 000 EURO unterstützt werden.

Die Arbeit der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau wird durch einen Vorstand und einem Kuratorium koordiniert und geleistet. Den Vorstand bilden: Dr. Christian Jaeger, Geschäftsführer der Wohn+Stadtbau; Thomas Paal, Dezernent für Bildung, Jugend und Familie und Prof. Dr. Tanja Sturm, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik: Inklusive Bildung an der WWU Münster.

Im Kuratorium sind Georg Fehlauer, Aufsichtsratsvorsitzender Wohn+Stadtbau; Udo Mannefeld, Rektor der Erich Kästner-Schule Buldern; Anna Pohl, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Münster; Wolfgang Hölker, Geschäftsführer des Coppenrath Verlags sowie Stephan Degen, Geschäftsführer CVJM Münster.

Zum 90. Geburtstag in diesem Jahr veranstaltet die Wohn + Stadtbau erstmals ein Sommerfest zugunsten der Jugendstiftung. Am Samstag, 1. September, wird von 11:00 bis 15:00 Uhr zum Sommerfest rund um das Verwaltungsgebäude an der Steinfurter Straße 60 eingeladen.

Weitere Informationen unter www.jugendstiftung-wohn-stadtbau.de

# Die Gewinner des letzten Preisausschreibens

Lena Ehrhardt

Severin Teschner

Gabriele Gans-Eichler

# Verlosungsaktion: Geschenke für Sie!

Münster in all seinen Facetten! Wenn die eigene Küche mal kalt bleiben soll, bietet sich der Gang zu Feinkost Jauch an der Hoyastraße an. Der Mittagstisch ist gleichermaßen bekannt wie beliebt und aus dem Viertel gar nicht mehr wegzudenken. Der KREUZVIERTELER verlost einen Gutschein über 20,00 EURO.

Als besonderes Doppel für junge Eltern gelten das T-Shirt (Größe M) und der rosafarbene Babystrampler (3–6 Monate) der Agentur Sonnendeck. Mit liebevoll frechen Sprüchen offenbaren sich die Trägerinnen bzw. Träger als überzeugte Münsteraner und präsentieren zwei echte Hingucker.

Bei offenem Verdeck im Prinzipalexpress kann sich ein Gewinner mitsamt Begleitung und einem kühlen Getränk durch Münster chauffieren lassen. Die große Stadtrundfahrt mit der Elektrokutsche führt durch die Altstadt, dann durch das Kreuzviertel, entlang der Promenade nebst alten Bürgerhäusern. Danach geht es zum Aasee, vorbei am alten Zoogelände, dem Zentralfriedhof und dem Schlossgebäude. Start und Ziel sind am Prinzipalmarkt.

Wer gewinnen möchte, muss lediglich eine E-Mail mit dem Stichwort „Münster“ und der Postadresse an **gewinnspiel@kreuzvierteler.de** schicken.

Einsendeschluss ist der 20. September 2018.

Wir wünschen viel Glück.

# Agentur Sonnendeck: Ohne Anzug und Dienstwagen Fuß gefasst

Gerrit Engelhardt (li.) und Thomas Evenkamp, Geschäftsführer der Agentur Sonnendeck, haben das Dutzend voll gemacht. Ihr Münsteraner Kneipenquartett hat bereits die zwölfte Auflage erreicht.

Als Thomas Evenkamp und sein Geschäftspartner und Freund Gerrit Engelhardt eines schönen Abends auf der Terrasse beim Sonnenuntergang Gedanken kreisen ließen, schoss ihnen der Name für die geplante Internet- und Werbeagentur wie ein Geistesblitz durch den Kopf: Sonnendeck. Das war es. Gesagt getan. 2002 gründeten sie die gleichnamige Agentur, die ihren Sitz bis heute an der Finkenstraße 52 hat.

Auf verschlungenen Umwegen gelangten die beiden Münsteraner zum Ziel der Selbstständigkeit. Thomas Evenkamp (51) hatte eine Banklehre absolviert, das Jura-Studium und anschließend pflichtbewusst das Referendariat hinter sich gebracht, als Anwalt gearbeitet. „Das alles aber fühlte sich für mich falsch an“, sagt er. Kurzerhand schnürte er den Rucksack und tourte ein Jahr lang durch China, Thailand und Australien. Er lernte viel über Länder, Menschen – und über sich. Ein Leben als Anwalt kam ihm weniger denn je erstrebenswert vor.

Auch Gerrit Engelhardt (41) konnte seinem Studium der Medizinischen Informatik, das er nach seiner Ausbildung zum IT-Systemkaufmann begonnen hatte, nicht viel abgewinnen. Doch noch mehr einte sie: Ihr Faible für klare, aufgeräumt gestaltete Internet-Seiten. Eine Geschäftsidee, die sich als tragend herausstellte. Der erste Auftrag für die junge Agentur Sonnendeck war die Gestaltung und Betreuung der Website eines Orthopäden. Dieser Praxisauftritt im Netz zog Kreise und andere Arzt-Kunden an. Der Grundstock war gelegt, die Verteilung der Arbeit ergab sich von selbst. Der kontaktfreudige Evenkamp übernahm die Aufgabe des Außenministers und damit auch die Kundenbetreuung, während Tüftler Engelhardt als Innenminister für die Umsetzung und Gestaltung der Aufträge verantwortlich zeichnet.

Man schrieb das Jahr 2004, als der Blick des kreativen Sonnendeck-Duos des Nachts in einem Berliner Imbiss an einem Dönerbuden-Quartett hängen blieb. Warum diese Idee nicht auch für Münsters Kneipen umsetzen? Beide Sonnendecker hatten lange in Münsters Gastronomie gearbeitet und kannten sich aus. Es war die Geburtsstunde des Münsteraner Kneipenquartetts, das seit 2006 in der zwölften Auflage als Kneipenführer im Kartenspielformat gerne zur Hand genommen wird und dazu animiert, in 32 bekannten und unbekannten Wirtschaften, Bars, Clubs, Cafés und Restaurants den mit der Spielkarte verknüpften Gutschein einzulösen. Die Karten können zudem in traditioneller Quartett-Art gekloppt werden. Auf ihnen gibt es einiges zu lesen. So

Inh. G. Berkenbrock
sta//kamp
die raumausstattung
Gardinen
Dekorationen
Polsterei
Sonnenschutz
Bodenbeläge
Service

Finkenstr. 19 | 48147 Münster | ☎ 0251 274128 | www.die-raumausstattung.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem X4tel-Fest!

erfahren geneigte Spielerinnen und Spieler die Entfernung eines Lokals zum Prinzipalmarkt, das Eröffnungsjahr, die Wegstrecke vom Eingang bis zum Zapfhahn, den Preis für ein Kribbelpani (für nicht Masematte-Kundige: Wasser mit Kohlensäure) oder den jackster Schickerstoff (Hochdeutsch: das teuerste Getränk). Sie wissen,

Motive aus Münster machen Memo-Spiele und Puzzles zu einer maßgeschneiderten Geschenkidee. Je nach Verwendung sind auch andere Aufdrucke denkbar. Foto: Bruni Frobusch

wie viele Kowerinnen (Bedienungen) unterwegs sind und wie lange der Laden auf hat. Wissen mit Lokalkolorit, das nie schaden kann. Das originale (mittlerweile gibt es Nachahmer) Münsteraner Kneipenquartett ist das erste auf der Internetseite der Quartettbar. Neben den klassischen und individuell zu gestaltenden Kartenspielen haben die Sonnendecker auch noch detailreiche Quartettspiele mit den Stränden Mallorcas oder Tennis- und Golflegenden aufgelegt. „Wir machen Spiele“ künden sie auf dieser Internetseite an. Dort gibt es noch andere Spielarten wie Puzzles und Memories mit Münster-Motiven, Gesellschaftsspiele, Zubehör, Verpackungen und individuell zu gestaltende Kartenspiele zu entdecken. Für sie ein ideales „Marketing-Tool“. Sonnendeck-Produkte werden im stationären Handel zum Beispiel über „Münster Souvenirs“ im Stadthaus 1, „Mein Münster – Der kleine Laden“ am Alten Fischmarkt oder über den Laden „Spielkultur“ an der Frauenstraße vertrieben. Über die Jahre haben große Unternehmen und Verlage ihre Spieleproduktion in die Hände der Quartettbar gelegt.

Heute, 16 Jahre nach der Agenturgründung, sind die beiden Autodidakten längst angekommen in ihrem Berufsleben und sicher, dass es der richtige Schritt war, das Wagnis Selbstständigkeit einzugehen. Stillstand ist nicht die Sache von Engelhardt und Evenkamp. Immer wieder produzieren sie parallel zum Webdesign-Business neue Ideen, haben sich zum Beispiel ins Textilgeschäft eingeklinkt. Aussagestarke T-Shirts, niedliche Baby-Bodys mit coolen Münster-Sprüchen oder praktische Taschen mit Schriftzug oder Münster-Skyline entstehen in ihrer Kreativ-Schmiede. Ihr größter Deal war ein Auftrag von Unilever. Das Unternehmen bewarb in Frankreich ein neues Produkt und packte in 500 000 Waschmittel-Pakete Citroen-Auto-Kartenspiele. Die kamen direkt vom Sonnendeck in Münster.

Die beiden zweifachen Familienväter sind beruflich ihrer Linie treu und bei ihrem Leisten geblieben, wollen sich nicht für einen schnieken Auftritt oder eine angesagte Firmenadresse verbiegen. „Wir sind eben keine Anzugtypen und legen keinen Wert auf fette Dienstwagen“, sagt Evenkamp. So ist die Leeze das Fortbewegungsmittel ihrer Wahl. Auch sind sie zu zweit geblieben, sind das Risiko einer Vergrößerung der Agentur nicht eingegangen. Brauchen sie Unterstützung, können sie sich auf ein dicht geknüpftes Netzwerk von Fotografen, Grafikern oder Programmierern verlassen.

Auch im Textilgeschäft mischten die Sonnendecker mit. Ihre T-Shirts tragen pfiffige Aufdrucke mit Münster-Appeal.
Foto: Bruni Frobusch

Eine besondere Erdung verschafft Thomas Evenkamp sein jüngstes Ehrenamt. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Kleingartenvereins Wienburg, der im kommenden Jahr 100-Jähriges feiert. Aber das ist wieder eine ganz andere Geschichte.

Bruni Frobusch

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
STADT MÜNSTER
Umweltberatung 4 92 - 67 67
Klima schützen
Nachhaltig Konsumieren
Strom- und Wassersparen
Schimmelpilze - was tun?
Umweltverträglich Renovieren
Wohngifte, Luftbelastung, Lärm
Richtiges Heizen und Lüften
Natur- und Artenschutz
Grün in der Stadt
Wir beraten Sie im Stadtwerke CITYSHOP
Salzstraße 21, 48143 Münster
umwelt@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/umwelt
Beratungszeiten:
Mo 14 - 19 Uhr
Di, Mi, Do 10 - 13 Uhr
3. Sa/Monat 11 - 17 Uhr
Mit freundlicher Genehmigung der AMPELMANN GmbH

# Schneider-Atelier: Neueröffnung in der Coerdestraße

„Maßschneidern, Ändern, Reparieren, Erhalten, Anpassen, Auffrischen, Aneignen, Vereinzigartigen, Wachküssen, Personalisieren…". Diese Worte, liebevoll unter Glas gelegt und mit Erklärungen versehen, lassen schnell den Geist erkennen, der jüngst in die Coerdestraße eingezogen ist.

Vadim Mammadov – der „Nähknecht" – hat im Februar 2018 hier die Pforten seines Schneiderateliers geöffnet und empfängt seine Kunden mit klassischer Musik und Wohlfühlatmosphäre. Leidenschaftlich und kreativ widmet sich der Schneidermeister den kleinen und großen „Problemfällen", schafft neu, repariert, verändert und haucht „alten Schätzchen" neues Leben ein. Persönliche Stilberatung und Shopping-Begleitung ergänzen das Portfolio des studierten Modedesigners, denn der Kunde steht für ihn immer im Mittelpunkt.

Vor 20 Jahren kam Vadim Mammadov aus Baku, Aserbaidschan, wo er Modedesign studiert hat, nach Münster. Hier hat er – auch auf Wunsch seiner deutschstämmigen Mutter – sein Studium beendet und in der Modebranche gearbeitet, u. a. bei Schnitzler, Tepe und Elfi. Jetzt hat er den Schritt in die berufliche Selbständigkeit gewagt.

Nähknecht
Schneider- und Veränderungsatelier

Coerdestraße 42 • Tel.: 37 90 36 91 • info@naehknecht.de
Mo.–Fr. 9:58–13:02 Uhr & 14:32–18:34 Uhr, Sa. 9:31–13:37 Uhr

# Große Feier zum Jubiläum der ältesten Pizzeria

Münsters älteste Pizzeria feiert in diesem Herbst ihren 45. Geburtstag. Gegründet im Jahr 1973 will die „Pizzeria Italia da Aldo" zu diesem Anlass mit Ihren Gäste feiern. Am Freitag, 12. Oktober, sind Alle zu einer großen Geburtstagsfeier ins Restaurant an der Gertrudenstraße/Studtstraße eingealden. Inhaber Aldo Squillace führt seit 2014 das mediterrane Restaurant gemeinsam mit seiner Frau und seinem Bruder Gianni. Übernommen hat er es von seinem Patenonkel Giosino Pasquariello. Neben Pizza aus dem original italienischen Ofen zählt die hausgemachte Pasta zu den Spezialitäten des Familienunternehmens an der Gertrudenstraße.

PIZZERIA ITALIA
DA ALDO
seit 1973

Di. – So. 12:00 – 14:30 und 17:30 – 23:00 Uhr
Gertrudenstraße 22/Ecke Studtstraße

www.pizzeriaitalia-daaldo.de

30

# 1. x4tel Fest

Eine Initiative der Geschäftsleute

**Feiern Sie mit uns am 25./26. August 2018**

**Jubiläums-Ausgabe: 30 Jahre x4tel-Fest!**

A› **Atelier ART & Weise** ▪ **Atelier einzelstueck** | Mode B› **Bäckerei Jankord** ▪ **Ballettschule Heidi Sievert** ▪ **BDZ** im EVK Radiologie ▪ **Bonifatius Apotheke** ▪ **Brillen Bell** ▪ **Brust oder Keule** | Restaurant C› **CCC** | Druck und Medien E› **EVK** Münster Johannistift F› **fair + friendly** ▪ **Feinkost Jauch** ▪ **Frau Schuh** an der Kreuzkirche G› **Gaststätte Nordstern** ▪ **GSP Finanzkontor** H› **Hall of Sports** ▪ **Herr Hase Kaffeeröster** J› **jp cut** | individuelle Frisuren K› **Karateschule Fuji San** Münster ▪ **Kieferorthopädie** | Dr. Turchetto ▪ **Kochkunst / Eßbar** L› **Livingpage®** Agentur ▪ **Lüttel** Dentalkeramik ▪ **LVM Huesmann** M› **Münsteraner Finne** | Brauerei N› **Nähknecht** | Schneider-Atelier ▪ **Nord Apotheke** P› **Papier und Buch Zumegen** ▪ **Pflegebüro Bahrenberg** Münster ▪ **photoArt** | jochen wieczorek ▪ **Pinguin** Textilpflege ▪ **Pizzeria Italia** ▪ **Praxis für Systemische Medizin und Familientherapie** | Dr. med. B. Hickey ▪ **Praxis Gaby Montag** ▪ **Pues Fahrräder** R› **RebelTanz** ▪ **roestbar** | Café S› **Santelia** Eiscafé ▪ **Schölling** Immobilien ▪ **SonnendeckCrossmedia** | Agentur ▪ **Sparkasse Münsterland-Ost** ▪ **Stadtbäckerei Limberg** ▪ **stallkamp** | die raumausstattung T› **Tanzschule Husemeyer** U› **Udo S.** Hair & Beauty V› **Velodrom** Radsport ▪ **Vinothek** am Theater ▪ **Volksbank Münster** e.G. W› **Weinstube Joducus** ▪ **Württemberger Weine** ▪ **württembergische** | Stadtbüro Münster

**Herzlichen Dank an alle Sponsoren: Auf ein gelungenes Fest 2018!**

**Ihr Krankenhaus im x4tel**

evk MÜNSTER
Ev. Krankenhaus Johannisstift

## Das EVK wächst weiter: Wir vergrößern die Intensivstation

Das Evangelische Krankenhaus Johannisstift Münster ist der **Spezialist für Altersmedizin**. Unsere vor 16 Jahren gegründete Geriatrie war eine der ersten bundesweit. Inzwischen ist das Angebot stark gewachsen: So gibt es neben der Abteilung für Akutgeriatrie und Frührehabilitation am EVK auch eine geriatrische Tagesklinik und die Spezialstation für Menschen mit Demenz. Im ganzen Haus bieten besonders qualifizierte Teams altersgerecht abgestimmte Konzepte in Anästhesie, Pflege und Therapie.

Unsere **zertifizierten Zentren für Alterschirurgie und Alterstraumatologie** sind einmalig in der Region, und die stationäre Schmerztherapie ist speziell auf ältere Patienten mit chronischen Beschwerden eingerichtet. Neuestes Projekt ist die **Erweiterung unserer Intensivstation** auf insgesamt zehn Plätze. Der Neubau ist im vollen Gange.

Wenn Sie Lust haben bei uns mitzuarbeiten: **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

valeo-KLINIKEN GmbH
Evangelische Krankenhäuser

**EVK Johannisstift Münster gGmbH**
Wichernstraße 8, 48147 Münster
Fon 02 51 / 27 06 - 0, www.evk-muenster.de

www.stadtwerke-muenster.de

BREITBAND
Münster:Highspeed

# Endlich – das Glasfasernetz für Münster kommt!

Ein Gewinn für Münster und ein Gewinn für Sie. Mit dem Highspeed-Internet machen wir Münster fit für die Zukunft!

## Münster:Highspeed

Für schnelles Internet, Telefon und TV

**Der Ausbau startet im Kreuz- und Hansaviertel!**

Einfach. Näher. Dran.

Stadtwerke Münster